

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1648**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 08.04.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1648.....	2
<i>Windiges Wetter – Zitate aus dem 73. Psalm – Besuch durch den Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffek – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
02. Juni 1648.....	4
<i>Ausritt mit den Söhnen Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus in die Weinberge – Gespräch mit dem Diakon und Schulrektor Dr. Andreas Hesius – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Dachshatz im Schlosshof.</i>	
03. Juni 1648.....	5
<i>Kühles Wetter mit Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit der Gemahlin sowie den ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta über die Felder nach Roschwitz.</i>	
04. Juni 1648.....	6
<i>Kirchgang – Böhmischer Exulant Johann Wilhelm Bohusch, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Nachrichten – Nachmittagskirchgang der Kinder Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Karl Ursinus – Starker Husten der zweitjüngsten Tochter Maria – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Herzeleid.</i>	
05. Juni 1648.....	7
<i>Gewitter mit Hagel am Nachmittag – Kontribution – Kriegsfolgen – Bericht durch Steffek – Spaziergang zur Mühle – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem durchreisenden anhaltischen Gesamtrat Martin Milag – Abendspaziergang bei heiterem Wetter.</i>	
06. Juni 1648.....	11
<i>Ausritt und Hasenjagd mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Georg Friedrich von Börstel und Bohusch als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin, Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Zepzig – Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder aus der Quellendorfer Heide – Nachrichten.</i>	
07. Juni 1648.....	11
<i>Wild- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Nachrichten – Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Spaziergang mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch.</i>	
08. Juni 1648.....	13
<i>Besichtigung der Felder – Korrespondenz – Erneute Ausfahrt der Gemahlin mit den Töchtern.</i>	
09. Juni 1648.....	14
<i>Nächtlicher Regen und Wind – Korrespondenz – Krähen- und Rabenjagd – Ausfahrt mit der Gemahlin, Ernesta Augusta, Eleonora Hedwig und Karl Ursinus nach Baalberge – Rückkehr des Lakaien Christian Groß aus Goslar und Wernigerode – Geschlachteter Ochse als Unglücksbringer.</i>	
10. Juni 1648.....	15

*Rückkehr eines Boten aus Prag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Ausfahrt von Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Ernesta Augusta und Eleonora Hedwig nach Altenburg (bei Nienburg/Saale).*

11. Juni 1648.....	19
<i>Regen, Wind und schönes Wetter – Zweimaliger Kirchgang – Zeitvertreib von Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus.</i>	
12. Juni 1648.....	19
<i>Regen und Wind – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Juni 1648.....	24
<i>Regen – Beratung mit Dr. Mechovius – Korrespondenz.</i>	
14. Juni 1648.....	25
<i>Gewitter – Anhörung der Predigt – Gespräch und Mittagessen mit dem Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Nachrichten.</i>	
15. Juni 1648.....	26
<i>Hasenjagd – Nächtliche Unruhe durch Geister – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolgreiche Krähenjagd – Ausfahrt von Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Karl Ursinus und einiger Töchter nach Baalberge – Spaziergang zu den Feldern in Roschwitz.</i>	
16. Juni 1648.....	27
<i>Korrespondenz – Blutiger Urin und Schwermut von Karl Ursinus.</i>	
17. Juni 1648.....	28
<i>Fahrt mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus auf der Saale und Elbe nach Magdeburg – Einzug in eine schlechte Herberge am Elbtor – Anmietung eines Schiffes nach Hamburg – Korrespondenz.</i>	
18. Juni 1648.....	29
<i>Weiterreise nach Tangermünde – Ruin der Stadt.</i>	
19. Juni 1648.....	30
<i>Nachrichten – Weiterfahrt nach Schnackenburg.</i>	
20. Juni 1648.....	31
<i>Weiterreise nach Hitzacker bei Regen und Gegenwind – Unterwegs beinahe Zusammenstoß mit einer Fähre in Dömitz – Husten von Erdmann Gideon – Schwierige Suche nach einer Herberge – Pferdezucht – Schwedische Soldaten in Hitzacker.</i>	
21. Juni 1648.....	33
<i>Menschenleeres Hitzacker – Weiterfahrt nach Zollenspieker bei Kälte, Regen und Wind.</i>	
22. Juni 1648.....	34
<i>Weiterreise nach Hamburg bei Gewitter, Regen und Wind – Inkognito-Aufenthalt – Unterkunft in der Herberge "Stadt Lübeck" – Verlassenheit vom Glück – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Juni 1648.....	38
<i>Stadtbesichtigung durch Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz – Starke Beunruhigungen.</i>	

24. Juni 1648.....	39
<i>Regnerisches Wetter – Weiterfahrt nach Itzehoe – Unterwegs Mittagessen in Elmshorn.</i>	
25. Juni 1648.....	40
<i>Weiterreise nach Drage auf Einladung des dänischen Geheimen Rats und schleswig-holsteinischen Statthalters Christian von Rantzau – Bewirtung durch Rantzau auf seinem Schloss.</i>	
26. Juni 1648.....	42
<i>Dauerregen – Enttäuschungen – Abschied von Dorothea von Rantzau und vom schleswig-holsteinischen Regierungsrat Johannes Helm – Weiterfahrt mit Herrn von Rantzau nach Rendsburg – Unterwegs Besichtigung von Schloss Breitenburg – Gespräche mit Rantzau.</i>	
27. Juni 1648.....	45
<i>Regen – Ruhetag in Rendsburg – Unwohlsein am Vormittag – Ausfahrt mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Rantzau durch die Stadt – Ankunft der Frau von Rantzau – Unterhaltung und Trinkgelage am Abend – Anwesenheit des schleswig-holsteinisch-gottorfischen Geheimen Rats und Kanzlers Dr. Johann Adolf Kielmann.</i>	
28. Juni 1648.....	46
<i>Regen und Wind – Bewirtung durch Rantzau zum Frühstück – Unzufriedenheit mit dem Stand der eigenen Angelegenheiten – Gespräch mit Rantzau – Abschied von der Frau von Rantzau und deren Kindern – Weiterreise nach Schloss Gottorf – Begrüßung durch Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf – Abendessen mit der herzoglichen Familie – Gespräche mit dem Herzog.</i>	
29. Juni 1648.....	51
<i>Schönes Wetter, Regen und Wind – Besichtigung von Schloss, Garten, Stall und Zeughaus mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf – Betrunkene fürstliche Bedienstete.</i>	
30. Juni 1648.....	52
<i>Regen – Weitere Besichtigung des Schlosses – Mitteilung durch den herzoglichen Prinzenhofmeister Lützwow – Lübecker Dompropst Johann Friedrich von Winterfeld als Essensgast – Abschied von der Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf und deren Töchtern – Ehrerbietung durch den Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juni 1648

[[455v]]

☾ den 1. Junij<sup>1</sup> : 1648.

<Windig wetter.>

Utique inaniter purifico animum meum, & lavo in munditia manus meas: Quum sim plaga affectus quotidie, et castigatio mea præsto sit, matutinis singulis!<sup>2 3</sup>

Si dixerim, narrabo talia; ecce generationj filiorum tuorum, perfidus fuero; Si cogitem cognoscere hoc, laboriosum visum est in oculis meis, Donec ingressu  $\text{m}$  <s> essem, in sanctuaria Dej fortis, animadvertissem finem istorum, utique in lubricis ponis eos, deijcis eos, in Vastitates!<sup>4 5</sup>

[[466r]]

Quomodo abeunt<?> in desolationem, quasi momento: desinunt, consumuntur terroribus? Tamquam somnium, postquam evigilavit quispiam? Domine quum expergisceris, imaginem eorum contemnis. Quum exacerbabatur animus meus, & in renibus meis, me ipsum exacuebam, Tum eram brutus, quj ignorarem: velut jumenta eram apud te. Jtaque ego iugiter, futurus sum tecum: prehendistj manum dexteram meam. Consilio tuo, deduc me, ut postmodum in gloriam, recipias me! Quis esset mihj, in cælis, præter te? & præter te nullo delector, in terra. Deficiente carne mea, & animo meo; rupes animj mei, & portio mea, Deus est in seculum!<sup>6 7</sup>

Er<sup>8</sup> Bartolomeus Fridericj<sup>9</sup>, pfarrer zu Palbergk<sup>10</sup>, ist bey mir gewesen, Mir seine Noht zu klagen, wegen mangel der Scheüne. Je l'ay consolè, au possible.<sup>11</sup>

---

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 *Übersetzung*: "Zumal ich vergeblich mein Herz reinige und meine Hände in Sauberkeit wasche. Wenn ich Tag für Tag mit einer Heimsuchung angegriffen werde und meine Strafe an allen Morgen zur Stelle ist!"

3 Zitat aus Piscator: In Librum Psalmorum Commentarius, Psalmus LXXIII, 13f., S. 406.

4 *Übersetzung*: "Wenn ich gesagt hätte, ich werde solches der Generation deiner Kinder erzählen, siehe da werde ich unredlich gewesen sein; wenn ich darauf bedacht wäre, dieses zu erkennen, wird es in meinen Augen als mühsam angesehen; bis ich in das Heiligtum des starken Gottes hineingegangen wäre, hätte ich gewiss das Ende dieser bemerkt und wie du diese auf schlüpfrige Böden stellst, jene in die Wüsten vertreibst!"

5 Zitat aus Piscator: In Librum Psalmorum Commentarius, Psalmus LXXIII, 14-18, S. 406.

6 *Übersetzung*: "Wie gehen sie in die Einöde, als ob sie in einem Augenblick ein Ende nehmen, mit Schrecken vernichtet werden? Wie in einem Traum, nachdem irgendjemand erwacht ist? Herr, wenn du erwachst, verachtest du das Bild von diesen. Wenn mein Herz erbittert wird und ich mich selbst in meinen Nieren reizte, dann war ich unvernünftig, der ich nichts wusste, wie das Zugvieh war ich bei dir, deshalb bin ich künftig beständig mit dir, du hast meine rechte Hand ergriffen. Geleite mich mit deinem Rat, damit du mich bald darauf in Ehre annimmst! Wer wäre mir mehr im Himmel als du und wird auf Erden dich keinen mehr erfreut als durch dich? Wenn mein Fleisch und meine Seele sündigen, ist Gott der Felsen meines Herzens und mein Teil im irdischen Leben!"

7 Zitat aus Piscator: In Librum Psalmorum Commentarius, Psalmus LXXIII, 19-26, S. 406f.

8 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

9 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

10 Baalberge.

11 *Übersetzung*: "Ich habe ihn nach Möglichkeit getröstet."

Particulier avis: Que le Roy d'Angleterre<sup>12</sup> est delivrè. Que le Düc d'yorgk<sup>13</sup>, s'est saulvè, en habit de femme, vers la Hollande<sup>14</sup>. <Que les Escossois<sup>15</sup>, et Irlandois<sup>16</sup>, recherchent[!], le gouvernement Presbiterial.><sup>17</sup>

Que les Zeelandois<sup>18</sup>, se sont accommodèz a la paix Espagnolle<sup>19</sup> avec les aultres Provinces<sup>20, 21</sup>.

Que quelques navires, se sont allèes à fonds, en Hollande, avec beaucoup de peüple! hélas! Que le chasteau Reciff<sup>22</sup>, ayant estè attacqué; par les Portugais<sup>23</sup> en Bresil<sup>24</sup>; ils auroyent estè fort battüs, par les Hollandois, auquel combat, le jeüne Einsidel<sup>25</sup>, se seroit singalè, & vivroit sain & sauf illecq. Que Naples<sup>26</sup> est perdü, pour la France<sup>27</sup>. Que le Prince de Condè<sup>28</sup> attacquoit la Flandre<sup>29</sup>, avec 3000 hommes.<sup>30</sup>

[[466v]]

Den abendt, ist Tobias <Steffeck> von Kolodey<sup>31</sup> glücklich wiederkommen, avec difficültèz de ceux, qui m'ont deü faciliter, mes esperances<sup>32</sup>. perge<sup>33</sup>

Risposta<sup>34</sup> von Cöhten<sup>35</sup>; vom Fürst Ludwigen<sup>36</sup>.

---

12 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

13 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

14 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

15 Schottland, Königreich.

16 Irland, Königreich.

17 *Übersetzung*: "Besondere Nachricht: Dass der König von England befreit ist. Dass sich der Herzog von York in Frauenkleidung nach Holland gerettet hat. Dass die Schotten und Iren die presbyteriale Regierung begehren."

18 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

19 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

20

21 *Übersetzung*: "Dass sich die Seeländer mit den anderen Provinzen im spanischen Frieden verglichen haben."

22 Recife (Maurícia/Mauritsstad).

23 Portugal, Königreich.

24 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

25 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

26 Neapel, Königreich.

27 Frankreich, Königreich.

28 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

29 Flandern, Grafschaft.

30 *Übersetzung*: "Dass einige Schiffe in Holland mit viel Volk [hier: Truppen] auf Grund gelaufen sind! Ach! Dass nachdem das Schloss Recife durch die Portugiesen in Brasilien angegriffen worden wäre, sie durch die Holländer stark geschlagen worden seien, in welchem Kampf sich der junge Einsiedel berühmt gemacht habe und dort gesund und unverehrt lebe. Dass Neapel für Frankreich verloren ist. Dass der Fürst von Condé Flandern mit 30000 Mann angreife."

31 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

32 *Übersetzung*: "mit Schwierigkeiten von denjenigen, die mir meine Hoffnungen haben leicht machen sollen"

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "Antwort"

35 Köthen.

36 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Von Osenbrück<sup>37</sup> jst abermahl, eine Relation<sup>38</sup> eingkommen. Die Stände biehten, 2 millionen gülden, auf der Schwedischen<sup>39</sup>, ihre Stargke anforderung. Caßel heißen<sup>40</sup>, wil absonderlich, contentiret<sup>41</sup> sein. Es gibt noch allerley remoras<sup>42</sup>, jm negocio Pacis<sup>43</sup>.

Item<sup>44</sup>: So jst einkommen, eine erinnerung, vom Reichsagenten<sup>45</sup>, <Johann Löwen<sup>46</sup>> wegen seiner hinterstelligen<sup>47</sup> besoldungsprätensionen, vndt gethaner vorschöbe<sup>48</sup>, von vielen Jahren hero. Gott helfe doch überall, zu richtiger befriedigung!

Avis<sup>49</sup>: daß abermals vndterschiedliche pferde zu Ballenstedt<sup>50</sup> vndt hoym<sup>51</sup>, auf den Feldern, den vnderthanen, außgespannet worden. Gott ersetze gnediglich, allen schaden!

Notification vom hertzogk von Curlandt<sup>52</sup>, des absterbens, seines iungen Sohnes<sup>53</sup>. Jch habe ihm wieder geantwortett.

## 02. Juni 1648

☞ den 2. Junij<sup>54</sup>: 1648.

Jch bin mit meinen Söhnen<sup>55</sup>, hinauß, jn die weinberge, geritten, dieselben alle zu besichtigen.

Postea<sup>56</sup>: habe ich, mit Ern<sup>57</sup> Hesio<sup>58</sup>, conversiret.

Notificatio<sup>59</sup> vom hertzogk Ernst von Gotha<sup>60</sup>, der Newgeburt, eines iungen Sohnes, welcher Albrecht<sup>61</sup> genennet worden. Gott gebe ihm, seinen Segen!

---

37 Osnabrück.

38 Relation: Bericht.

39 Schweden, Königreich.

40 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

41 contentiren: zufriedenstellen.

42 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

43 *Übersetzung*: "Geschäft des Friedens"

44 *Übersetzung*: "Ebenso"

45 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

46 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

47 hinterstellig: rückständig, ausstehend.

48 Hier: Vorschüsse.

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Ballenstedt.

51 Hoym.

52 Kettler, Jakob (1610-1682).

53 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

54 *Übersetzung*: "des Juni"

55 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

56 *Übersetzung*: "Später"

57 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

58 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

59 *Übersetzung*: "Benachrichtigung"

60 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

Mit Madame<sup>62</sup>, in garten spatzirt.

[[467r]]

Meine Söhne<sup>63</sup> haben abermals Tæxe außgraben laßen, vndt im Schloßplatz, gehetzt, <zweene.>

### 03. Juni 1648

den 3. Junij<sup>64</sup>: 1648.

<Kühle wetter, vndt etwas regen.>

Avisen<sup>65</sup> von Erffurd<sup>66</sup>: das der Kayser<sup>67</sup> noch intentioniret<sup>68</sup>, sein Beyläger<sup>69</sup> forthzustellen.

Daß der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm<sup>70</sup>, anfangs die Stadt Cortrigk<sup>71</sup> in Flandern<sup>72</sup>, hernachmalß auch daß stargke Casteel daselbst, mit sturm erobert, vndt waß im gewehr<sup>73</sup> gefunden, niederhawen laßen.

Der König in Pohlen<sup>74</sup>, wehre in Littawen<sup>75</sup>, gestorben.

Christian Rantzaw<sup>76</sup>, würde in einer ansehnlichen Legation, nach dem Kayserlichen<sup>77</sup> hofe verraysen, die lehen, vber hollstein<sup>78</sup>, im Nahmen des Königlichen Printzen<sup>79</sup> zu suchen, vndt vor sich selbst, den Gravenstandt, im fall derselbe zu erhalten.

Der Moßkowiter<sup>80</sup> sol gewaltig, an den Pollnischen<sup>81</sup> gräntzen, armiren.

Die Schwedischen<sup>82</sup> sollen Rhain<sup>83</sup> eingenommen haben.

---

61 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von (1648-1699).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

64 *Übersetzung*: "des Juni"

65 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

66 Erfurt.

67 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

68 intentioniren: beabsichtigen, vorhaben.

69 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

70 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

71 Kortrijk.

72 Flandern, Grafschaft.

73 Gewehr: Waffe.

74 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

75 Litauen, Großfürstentum.

76 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

77 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

78 Holstein, Herzogtum.

79 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

80 Moskauer Reich (Großrussland).

81 Polen, Königreich.

82 Schweden, Königreich.

Piccolominj, Duc d'Amalfj<sup>84</sup>, sol General des Kaysers werden, an General Melanders<sup>85</sup> stadt.

Das hauß Bredebendt<sup>86</sup> wehret sich noch.

Graf Woldemar<sup>87</sup> sol iährlich, zu seinem vnderhalt, von den Dänischen Ständen<sup>88</sup>, numehr 10000 {Reichsthaler} haben.

[[467v]]

Diesen abendt, bin ich mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>89</sup>, hinauß nacher Roschwitz<sup>90</sup>, meinen weitzen zu besehen, So dann auf andere meine ägker, gefahren, vndt haben beyde Elltiste Töchter<sup>91</sup> mitgehabt. Gott erhalte vnß seinen Segen, vndt laße vnß, denselbigen wol genießen!

## 04. Juni 1648

☉ den 4<sup>ten</sup>: Junij<sup>92</sup>: 1648.

In die kirche, conjunctim, cum uxore<sup>93</sup>, & liberis<sup>94 95</sup>.

Zu Mittage, extra gehabt, neben Wahusch<sup>96</sup>, die Doctores<sup>97</sup>, Mechovium<sup>98</sup>, vndt Brandt<sup>99</sup>.

Die Dyssenteria<sup>100</sup> vndt rohte Ruhr<sup>101</sup>, sol anfangen zu Plötzkaw<sup>102</sup> zu regieren. Gott bewahre vor mehr vnheyl!

---

83 Rain.

84 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

85 Melander, Peter (1589-1648).

86 Breitenbend, Burg.

87 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

88 Dänemark, Stände.

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Roschwitz.

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

92 *Übersetzung*: "des Juni"

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685);

Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

95 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich mit der Ehefrau und den Kindern"

96 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

97 *Übersetzung*: "Doktoren"

98 Mechovius, Joachim (1600-1672).

99 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

100 *Übersetzung*: "Ruhr"

101 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

102 Plötzkau.

Nachmittage, seindt meine <3> Söhne, vndt <4> Töchter, zur kirchen gegangen, vnd haben nach der predigt zugesehen, wie mein verwalter zu Zeptzig<sup>103</sup>, Wolf Sutorius<sup>104</sup>, sein newgebornes Söhnlein<sup>105</sup>, tauffen laßen, deme mein Nahme, gegeben worden in der *heiligen* Tauffe, weil ich der vornehmste Gvatter, und meine stelle vom Cammerraht, *Doctor* Mechovio, vertreten worden. Gott laße ihn, im wahren Christenthumb, wol aufferwachßen, Vndt gedeyen!

Mein fünftes Töchterlein, Maria<sup>106</sup> ist an einem bösen hußten, abermal sehr krank. Gott beßer es, vndt restituire<sup>107</sup> Sie baldt. Amen.

[[468r]]

Jch habe nach der *Niemburgischen*<sup>108</sup> gräntze sehen laßen, ob sie das creütz gegen dem Barbyschen<sup>109</sup> wingkel wieder aufgeworfen<sup>110</sup>. Biß dato<sup>111</sup> aber ist noch alles stille, vndt in gutem stande!

Mit *Meiner herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>112</sup>, in den garten spatzjrt.

No puedo olvidar; el dolor; que pesa; al mj coraçon!<sup>113</sup>

Dios nos dè; consolaçion! por su gracia! y benediction!<sup>114</sup>

## 05. Juni 1648

› den 5<sup>ten</sup>: Junij<sup>115</sup>; 1648. <1>

<Regen, donner, Blitz, hagel, nachmittage.>

Der Rittmeister Plüschaw<sup>116</sup>, so gestern anhero<sup>117</sup> kommen, (ein *Meckelburgischer* vom Adel, sol aber weder lesen, noch schreiben können, sondern im kriege geboren, vndt erzogen sein), so gewaltig geschnarchet<sup>118</sup>, seine abermahlige gelder auf 14 Tage, vorauß begehret, vndt einen rüstwagen<sup>119</sup>, vor 30 {Thaler} gemacht haben wollen. Er hat auch die Fuhrleütte alhier, geschätzt<sup>120</sup>, vnangesehen, das sie zu Cöhten<sup>121</sup>, ihr geldt abgestattet, vndt frey paßiren sollen.

---

103 Zepzig.

104 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

105 Sutorius, Christian (geb. 1648).

106 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

107 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

108 Nienburg (Saale), Amt.

109 Barby, Grafschaft.

110 aufwerfen: (ein Zeichen) aufstellen, sichtbar anbringen.

111 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

112 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

113 *Übersetzung*: "Ich kann den Schmerz nicht vergessen, der auf meinem Herzen lastet!"

114 *Übersetzung*: "Gott gebe uns Trost durch seine Gnade und Segnung!"

115 *Übersetzung*: "des Juni"

116 Plüskow, Hans Adolf von.

117 Bernburg.

118 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

119 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

120 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

<Seine captivitet<sup>122</sup> bey dem blinden Valtin<sup>123</sup>, hat ihn nicht frömmer gemacht! *et cetera*> Newlichst, hat er meinem Bürgemeister[!]<sup>124</sup>, gedrowet, ihn zu prügeln, wo fern er sein geldt nicht bekähme. Il semble que ces gens là, font le maistre par tout, & veulent gourmander toute la terre habitable!<sup>125</sup> Panße<sup>126</sup>, hat vom Sutorio<sup>127</sup>, alda er als ein <zu> gevatter gestanden, eilends, vom Convivio<sup>128</sup>, hinweg gemußt, vndt dem Rittmeister, gleichsam, zu gebott stehen, und aufwarten müßen[.] [[468v]] Jddio cj liberj; da tantj fastidij, e affannj!<sup>129</sup>

Tobias Steffek de Kolodey<sup>130</sup> m'a raccontè, comme dernièrement en son petit Voyage, il a estè en grand danger, près d'une petite forest, vers Thale<sup>131</sup>, auquel s'estoyent cachè des Reitres Voleurs, & il pensoit d'entrer en ce bois, avec son compagnon de Voyage, l'<sup>132</sup>Einspenniger<sup>133</sup> Jochem<sup>134</sup>, si Dieu Toutpuissant, & Tout bon, par sa Sainte grace & Providence, ne l'eust averty, par ün pauvre petit garçon, quj portoit une corbeille, & avoit estè attacquè d'eulx, l'admonestant, de prendre promptement üne autre route. Sa bontè infinie & Divine, soit louèe eternellement et il me vueille garder aussy, a l'avenir, avec les miens benignement & garentir, de tout Malheür!<sup>135</sup>

In die Mühle, zun gebewden spatziren gegangen Es ist überall zu beßern, vndt zu fligken, Noht, mangel, gebrechen!

Der gute alte Rector des Gymnasij zu Zerbst<sup>136</sup>, Er<sup>137</sup> Marcus, Fridericus Wendelinus<sup>138</sup>, so schon vor 40 iahren, mein Præceptor<sup>139</sup> gewesen, ein hochgelährter, weitberühmter Mann, vndt der Elltisten Anhaltischen<sup>140</sup> diener einer, numehr, hat mich gegen Sontag, (*gebe gott*) zu gevattern

---

121 Köthen.

122 Captivitet: Gefangenschaft.

123 Hanke, Valentin (gest. 1687).

124 Person nicht ermittelt.

125 *Übersetzung*: "Es scheint, dass diese Leute da überall den Herren spielen und das ganze bewohnbare Land zwingen wollen!"

126 Banse, Georg (1605-1670).

127 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

128 *Übersetzung*: "Gastmahl"

129 *Übersetzung*: "Gott befreie uns von so vielen Mühen und Sorgen!"

130 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

131 Thale.

132 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir erzählt, wie er unlängst auf seiner kleinen Reise bei einem kleinen Wald gen Thale in großer Gefahr gewesen ist, in welchem sich Räuber-Reiter versteckt hatten, und er gedachte, in diesen Wald hineinzugehen mit seinem Reisebegleiter, dem"

133 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

134 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

135 *Übersetzung*: "wenn der allmächtige und ganz liebe Gott ihn nicht durch seine heilige Gnade und Vorsehung durch einen armen kleinen Jungen gewarnt hätte, der einen Korb trug und von ihnen angegriffen worden war, indem er ihn ermahnte, sofort einen anderen Weg zu nehmen. Seine unendliche und göttliche Güte sei ewig gelobt, und er wolle mich auch in Zukunft mit den Meinen gütig behüten und vor allem Unglück schützen!"

136 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

137 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

138 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

139 *Übersetzung*: "Lehrer"

140 Anhalt, Fürstentum.

gebehten, zu einem iungen Sohne<sup>141</sup>, welchen ihm der liebe Gott, in seinem hohen alter, beschehret. Gott gebe ihm, viel Frewde, glügk! vndt Segen darzu! Amen!

Schreiben vom *herrn* von Starhemberg<sup>142</sup>, vndt Roggendorff<sup>143</sup>, empfangen.

[[469r]]

Die Ordinarij<sup>144</sup> geben, daß General Wrangel<sup>145</sup> in Bayern<sup>146</sup>, undt Königsmargk<sup>147</sup> in der Oberpfaltz<sup>148</sup>, gewaltig dominjren.

Der Kayser<sup>149</sup>, sol sich eilends, von Prag<sup>150</sup>, hinweg begeben haben.

Vber dem *Spannischen* vndt *Stadischen* Frieden<sup>151</sup>, gibt es triumph undt große frewdenszeichen.

Der Ertzhertzog<sup>152</sup>, hat Cortrygk<sup>153</sup>, so wol die citadelle alß die Stadt, mit Sturm erobert, vndt auch ein *Frantzösisches*<sup>154</sup> quartier vor ypere<sup>155</sup>, aufgeschlagen, wiewol der Prince de Conde<sup>156</sup>, dieser Stadt ypere stargk zusetzet.

In Engellandt<sup>157</sup>, hat man gute hofnung auf des Königes<sup>158</sup> seitten.

Königs in Pohlen<sup>159</sup> Todt, wirdt confirmiret<sup>160</sup>, vndt daß man derentwegen, große alterationes<sup>161</sup> besorget<sup>162</sup>.

Die Frewde zu Cleve<sup>163</sup>, wegen des *Brandenburgischen* ChurPrintzen<sup>164</sup>, wirdt gleichfalß confirmirt.

Jtem<sup>165</sup>: die werbungen, des Moßcowiters<sup>166</sup>.

---

141 Wendelin, Christ. Gottfried (1648-1648).

142 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

143 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

144 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Nachrichten]"

145 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

146 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

147 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

148 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

149 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

150 Prag (Praha).

151 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

152 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

153 Kortrijk.

154 Frankreich, Königreich.

155 Ypern (Ieper).

156 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

157 England, Königreich.

158 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

159 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

160 confirmiren: bestätigen.

161 *Übersetzung*: "Veränderungen"

162 besorgen: befürchten, fürchten.

163 Kleve.

164 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

165 *Übersetzung*: "Ebenso"

Daß vorsehende Kayserliche<sup>167</sup> Beylager<sup>168</sup>, zu Lintz<sup>169</sup>.

Die venezianer<sup>170</sup>, sollen wieder, so wol in Dalmatia<sup>171 172</sup>, alß gegen Candia<sup>173</sup>, den Türgken<sup>174</sup>, obgelegen<sup>175</sup> haben.

Düc d'Aniou<sup>176</sup>, ist zu Paris<sup>177</sup> getäuft, vndt Philips genandt.

Zu Napolj<sup>178</sup>, sol es newe motus<sup>179</sup> geben, wie auch, in Catalogna<sup>180 181</sup>.

In OostIndien<sup>182</sup>, sol der Spannische<sup>183</sup> vndt Stadische<sup>184</sup> friede, inner Jahres frist, in WestIndien<sup>185</sup> aber, in einem halben Jahr, publiciret werden.

Zu Osembrück<sup>186</sup> wil sich die satisfactio Militiæ<sup>187</sup>, noch nicht schigken.

[[469v]]

Der Cantzler Milagius<sup>188</sup>, ist bey mir gewesen, von Fürst Augusto<sup>189</sup> geschickt, in transitu<sup>190</sup> mir zuzusprechen, undt allerley anzubringen, vndter andern auch, mich zur subscription<sup>191</sup> des leibgedings<sup>192</sup> Wolfen<sup>193</sup> Translation<sup>194</sup>, auf Warmstorf<sup>195</sup> zu bewegen, so auch geschehen. Jch habe ihn darnach dimittiret<sup>196</sup>, vnd forthgelaßen, gen Cöhten<sup>197</sup>.

---

166

167 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

168 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

169 Linz.

170 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

171 Dalmatien.

172 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

173 Candia (Irakleion).

174 Osmanisches Reich.

175 obliegen: die Oberhand gewinnen.

176 Bourbon, Philippe de (1640-1701).

177 Paris.

178 Neapel (Napoli).

179 *Übersetzung*: "Unruhen"

180 Katalonien, Fürstentum.

181 *Übersetzung*: "in Katalonien"

182 Ostindien.

183 Spanien, Königreich.

184 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

185 Westindien.

186 Osnabrück.

187 *Übersetzung*: "Armeesatisfaktion"

188 Milag(ius), Martin (1598-1657).

189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

190 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

191 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

192 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

193 Wulfen.

194 Translation: Übertragung.

195 Warmisdorf.

A spasso la sera, dopo haversi rasserenato, il tempo;<sup>198</sup>

## 06. Juni 1648

σ den 6<sup>ten</sup>: Junij<sup>199</sup>: 1648.

hinauß mit meinen elltisten Söhnen<sup>200</sup>, daß liebe getraydig zu besichtigen, welches (Gott lob, undt dangk) vom hagel, vnbeschädiget blieben, vndt haben darneben 2 hasen, gehetzt.

Extra zu Mjttage, den Georg Friderich von Börstel<sup>201</sup> (neben Wahusch<sup>202</sup>) gehabt, welcher vom Berlin<sup>203</sup>, wiederkommen.

Nachmittags, bin ich mit *Meiner freundlichen hertzlieb(st)en* Gemahlin<sup>204</sup>, nacher Zeptzig<sup>205</sup> hinauß, spatziren gefahren, sampt beyden Elltisten Töchtern<sup>206</sup>, undt Carolo Ursino<sup>207</sup>, welcher geritten.

Philip Güder<sup>208</sup>, ist mit 12000 weinpählen<sup>209</sup>, auß der Quahlendorfer<sup>210</sup> heyde, wiederkommen. Aldar ist newlich, meinem vetter, *Fürst* Johann Casimir<sup>211</sup>, in die 10000 {Thaler} an holtz, schade geschehen, durch böse leütte, so durch luntten, undt pulver, in der heyde, fewel angeleget. Gott bewahre vor mehrerem vnheyl, undt Ungemach!

## 07. Juni 1648

[[470r]]

Ϸ den 7. Junij<sup>212</sup>: 1648.

<1 Rehe und 1 hase von Ballenstedt<sup>213</sup> neben andern Victualien. perge<sup>214</sup>>

---

196 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

197 Köthen.

198 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend, nachdem sich das Wetter wieder aufgeheitert hatte."

199 *Übersetzung*: "des Juni"

200 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

201 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

202 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

203 Berlin.

204 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

205 Zepzig.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

207 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

208 Güder, Philipp (1605-1669).

209 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

210 Quellendorf.

211 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

212 *Übersetzung*: "des Juni"

213 Ballenstedt.

J'ay eu avis hier; comme üne partie de Reitres Brigands, auroit espìe l'estè et annèe passèe, le voyage de ma femme<sup>215</sup> en Pomeranie<sup>216</sup>, & l'auroit attenduè en allant & en revenant, entre Brandenburg<sup>217</sup>, et Zerst<sup>218</sup>, près de Zigesar<sup>219</sup>, la faillant tousiours les deux fois, par singüliere Providence de Dieu, lequel en soit louè sempiternellement! Il nous Vueille continuèr ses graces, & benedictions! & divertir de moy, & des miens, comme aussy de nos bons prochains, & patriotes, tous malheürs & desastres, d'oresenavant! & tousjours! A luy; en soit la gloire!<sup>220</sup>

Voyla; comme la mort, et les fünestes accidens, (quj sont parfois pires, que la Mort) nous talonnent presque incessamment, & sans y penser, si Dieu ne nous gardoit, par sa Toutepuissance infinie! par sa bontè Paternelle!<sup>221</sup>

Ein loses, weittläufigtes schreiben, von Fürst Augusto<sup>222</sup>, Fürst Ludwigen<sup>223</sup> Vndt Fürst Johann Casimirn<sup>224</sup>, abermalß empfangen, wegen vnsers iuris quæsiti<sup>225</sup>, an den Stewren, darvon sie vnß abdringen, vndt die Stewren, mit gewaltt, zur landrenterey<sup>226</sup> geliefert haben wollen. Suchen allerley subtiliteten, auch Violentzen hervor, per vim et fraudes<sup>227</sup>, mich darvon, gantz vnbefugter weyse, zu removiren<sup>228</sup>, und meinen Bruder<sup>229</sup>. <Sticheln aber, am allermeisten, auff meine Person. *et cetera*>

[[470v]]

Am heüttigen BehtTage zur kirchen, cum duobus filiis<sup>230 231</sup>.

Der Schwedische<sup>232</sup> Cornet<sup>233</sup>, hanß Falgke<sup>234</sup>, (welcher etzliche Mahl die handlung, wegen des Schwarzenbergers<sup>235</sup>, gegen den Rohtschimmel<sup>236</sup>, hindterzogen,) hat heütte geschrieben, an seinen

214 *Übersetzung*: "usw."

215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

216 Pommern, Herzogtum.

217 Brandenburg an der Havel.

218 Zerst.

219 Ziesar.

220 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Nachricht bekommen, dass eine Partei Straßenräuber-Reiter die Reise meiner Frau nach Pommern im Sommer und vergangenen Jahr ausgekundschaftet hätte und sie beim Fahren und beim Zurückkommen zwischen Brandenburg und Zerst bei Ziesar erwartet hätte, wobei sie sie die beiden Male durch besondere Vorsehung Gottes stets verfehlte, welcher dafür immer und ewig gelobt sei! Er wolle uns seine Gnaden und Segnungen fortsetzen und alle Unglücke und Missgeschicke von mir und den meinen wie auch von unseren guten Nachbarn und Patrioten fortan und stets abwenden! Ihm sei dafür die Ehre!"

221 *Übersetzung*: "Siehe da wie uns der Tod und die unglücklichen Unfälle (die manchmal schlimmer als der Tod sind) beinahe unaufhörlich und ohne daran zu denken auf den Fersen sind, wenn Gott uns nicht durch seine unendliche Allmacht und durch seine väterliche Güt beschützte!"

222 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

223 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

224 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

225 *Übersetzung*: "wohlerworbenen Rechts"

226 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

227 *Übersetzung*: "durch Gewalt und List"

228 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

229 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

230 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

231 *Übersetzung*: "mit zwei Söhnen"

232 Schweden, Königreich.

233 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

corporal, Mir berichten zu laßen, ich möchte ihm vor 37 {Thaler} seinen Rohtschimmel, abkaüffen. Drowet darbey, dem AmptsRaht<sup>237</sup>, vndt Bürgermeistern<sup>238 239</sup>, mit der execution, wo sie nicht restirendes<sup>240</sup> geldt, vndt futter einschaffen, welch procedere<sup>241</sup>, mir schlechte lußt zur erhandlung eines blinden, oder einäugichten pferdes, machet. Jch wil es auch nicht thun, weiß nicht, waß dem pferde, sonst mangelt, oder was ich vor glügk, darzu haben möchte. Jch wil ihm aber, den klepper, den Schwartzberger dargegen laßen, wenn er noch zehen {Reichsthaler} zugeben wirdt. *perge*<sup>242</sup> Geschrieben nach Tecklemburgk<sup>243</sup>, an Meinen vetter Graf Moritz<sup>244</sup>, wie auch an Meine Base<sup>245</sup>, die wittwe zu Grönaw<sup>246</sup>.

A spasso con Madama<sup>247</sup>, nel bosco de' Pretj<sup>248 249</sup>.

An Fürst Ludwig<sup>250</sup> geschrieben, wegen des leidenden<sup>251</sup> wapen, etcetera[.] Jtem<sup>252</sup>: an Wendelinum<sup>253</sup>, meinen lieben allten Præceptorem, cum gratulatione, et honorario<sup>254</sup>.

## 08. Juni 1648

[[471r]]

¶ den 8<sup>ten</sup>: Junij<sup>255</sup>: 1648. ¶

Jch bin hinauß, auf meine breitten<sup>256</sup>, geritten, zuzusehen, wie sie die Rübesaht abbringen<sup>257</sup>, undt dann, wie die winter: vndt Sommergerste, weitzen, vnd rogken, haber, undt Erbßen, durch den Segen Gottes, wol im felde stehen. *perge*<sup>258</sup> Gott laße vnß alles, durch seinen Segen, reichlich

---

234 Falke, Hans.

235 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

236 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

237 Banse, Georg (1605-1670).

238 Döring, Joachim (1595-1658); Seese, Christoph (gest. 1677).

239 Nur teilweise ermittelt.

240 restiren: schulden, schuldig sein.

241 *Übersetzung*: "Vorgehen"

242 *Übersetzung*: "usw."

243 Tecklenburg.

244 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

245 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

246 Gronau (Westfalen).

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

248 Pfaffenbusch.

249 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame in den Pfaffenbusch."

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

254 *Übersetzung*: "Lehrer mit Glückwunsch und Ehrengeschenk"

255 *Übersetzung*: "des Juni"

256 Breite: Feld.

257 abbringen: abmähen, abschneiden, entfernen.

258 *Übersetzung*: "usw."

genießen, undt bewahre, vor dieben, vndt diebsgenößen! vor hagel, undt andern vnfällen! undt erstatte mir Mildiglich, alle schäden, verlußt, undt wiederwertigkeitten! ists sein Göttlicher wille! vndt ists mir Sehlig vndt guht?

Nachmittags geschrieben, am heüttigen postTage, nacher Wien<sup>259</sup>, Vndt anderer Orthen. *perge*<sup>260</sup>

Madame<sup>261</sup> ist abermahl hinauß, mit den Töchtern<sup>262</sup>, auf ihrem kutzschwägelein. *perge*<sup>263</sup>

## 09. Juni 1648

♀ den 9<sup>ten</sup>: Junij<sup>264</sup>: 1648.

Nach gestriger hitze, hats diese Nacht, gewehet, und geregnet.

General Axel Lillie<sup>265</sup> schreibet, numehr, selber an vnß, wegen verpflegung des Pfaltzgrävischen<sup>266</sup> Regiments, vndt thut aufs Newe, hohe postulata<sup>267</sup>, vor d [...] <a> Belbe. Gott erbarme sich, des armen landes<sup>268</sup>!

Die exagitationes<sup>269</sup>, wollen bey Mir, noch nicht nachlaßen. Jch thue dargegen, waß ich Thue, vndt meine Strafe, oder plage, ist alle Morgen, New<sup>270</sup>. Gott wende es!

[[471v]]

Jch bin auf die krahenhütte, so an itzo, sieder<sup>271</sup> dem Gallaabischen<sup>272</sup>, undt DorstenSohnischen<sup>273</sup> congressu<sup>274</sup> alhier<sup>275</sup> wieder, nach der zerstöhrung, aufgebawet worden, gegangen, undt habe zum erstenmahl, eine krahe, undt großen Raben, geschoßen.

Mit Madame<sup>276</sup>, nachmittage, hinauß, nach Palbergk<sup>277</sup>, gefahren, nebenst beyden elltisten Töchtern<sup>278</sup>, vndt Carlchen<sup>279</sup>.

---

259 Wien.

260 *Übersetzung*: "usw."

261 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

262 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

263 *Übersetzung*: "usw."

264 *Übersetzung*: "des Juni"

265 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

266

267 *Übersetzung*: "Forderungen"

268 Anhalt, Fürstentum.

269 *Übersetzung*: "Heimsuchungen"

270 Ps 73,14

271 sieder: seit.

272 Gallas, Matthias, Graf (1588-1647).

273 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

274 *Übersetzung*: "Kampf"

275 Bernburg.

276

Große Kersten<sup>280</sup>, ist von Goßlar<sup>281</sup>, vndt werningeroda<sup>282</sup>, (re infecta<sup>283</sup>) wiederkommen. Depuis que i'ay fait assommer mon boeuf, ce bel animal, innocent, tous mes desseings vont le pas d'èscrevisse! Helas! las! helas!<sup>284</sup>

## 10. Juni 1648

᠒ den: 10<sup>den</sup>: Iunij<sup>285</sup>: 1648. Ⅹ

Meiner gemahlin<sup>286</sup> bohte, ist von Prag<sup>287</sup>, wiederkommen, re infecta<sup>288</sup>, mit gefahr. Die Schwedischen<sup>289</sup> partien<sup>290</sup>, streiffen, biß an Prag hinan. Der Kayser<sup>291</sup>, ist eilends hinweg, nacher Lintz<sup>292</sup>, das beylager<sup>293</sup> verschoben, große confusion vorhanden, wegen der vnglücklichen rencontre<sup>294</sup> des Melanders<sup>295</sup> Sehligen, in Bayern<sup>296</sup>, vndt alle expedienda<sup>297</sup> blieben darüber stegken. Zu Wien<sup>298</sup>, sol die pest heftig graßiren. Gott beßere alles vnheyl! und erbarme sich der Seinigen!

[[472r]]

Mit Meiner herzlief(st)en Gemahlin<sup>299</sup>, bin ich in garten gegangen, nach dem ich zuvor, mit schmerzen angesehen, wie vnfleißig, die leütte alhier<sup>300</sup>, meinen erwachsenen Rübesaht abbringen<sup>301</sup>, vndt numehr in den dritten Tag, die wenigsten dienstleütte darin sein, auß

---

277 Baalberge.

278 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

279 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

280 Groß(e), Christian (gest. 1654).

281 Goslar.

282 Wernigerode.

283 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

284 *Übersetzung*: "Seitdem ich meinen Ochsen, dieses schöne unschuldige Tier, schlachten lassen habe, gehen alle meine Pläne den Krebsgang! Ach! Ach! Ach!"

285 *Übersetzung*: "des Juni"

286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

287 Prag (Praha).

288 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

289 Schweden, Königreich.

290 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

291 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

292 Linz.

293 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

294 *Übersetzung*: "Gefecht"

295 Melander, Peter (1589-1648).

296 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

297 *Übersetzung*: "zu erledigenden Sachen"

298 Wien.

299 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

300 Bernburg.

301 abbringen: abmähen, abschneiden, entfernen.

muhtwilligen vngehorsam, da sie doch, in einem Tage, solch getreydig, billich abbringen sollen, und wegen besorgenden<sup>302</sup> regens, alles verderben köndte, auch was überreiff ist, schon sehr außlauffen thut. Gott laße mich doch, seiner gaben genießen, und laße nicht zu, das ich das gute vor augen sehe, vndt nicht ergreifen könne! wie mir schon vielfältig<sup>303</sup>, leyder! wiederfahren.

Meine Elltisten Söhne<sup>304</sup>, vndt Töchter<sup>305</sup>, seindt hinauß, nacher Altemburg<sup>306</sup>, mit theiß Jungfern, und Jungkern, sich zu recreiren. Gott bewahre sie gendiglich, auf dem hin: vndt herwege!

Gegen abendt, seindt Sie glücklich wiederkommen g.l.<sup>307</sup>

Die avisen<sup>308</sup> von Erffurt<sup>309</sup> geben: daß der König in Pohlen<sup>310</sup> gewiß Todt seye, wie auch der Pollnische<sup>311</sup> Feldtherr<sup>312</sup>, der Regent im interregno<sup>313</sup>, der Ertzbischof von Gnesen<sup>314</sup>, wehre Todtkrangk, die Coßagken<sup>315</sup> rebelliren, Moßkowiter<sup>316</sup> armiren, Printz Casimirus<sup>317</sup> wirdt von etzlichen, von andern sein bruder<sup>318</sup>, von andern der Pfaltzgrave von Newburg<sup>319</sup> begehret, grosse alterationes<sup>320</sup> besorgt[.]

[[472v]]

In Flandern<sup>321</sup>, hat zwar der Ertzhertzogk<sup>322</sup>, daß schloß vndt Stadt Cortryk<sup>323</sup>, der Printz von Condè<sup>324</sup> aber, ypere<sup>325</sup> die große Stadt, welche noch eines so importirlich<sup>326</sup>, eingenommen. Dieser Printz hat im antritt der campagne<sup>327</sup>, auß courtoysie<sup>328</sup>, dem Ertzhertzogk, einen degen, mit goldt

---

302 besorgen: befürchten, fürchten.

303 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

304 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

305 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

306 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

307 Abkürzung nicht auflösbar.

308 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

309 Erfurt.

310 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

311 Polen, Königreich.

312 Potocki, Mikolaj (ca. 1593-1651).

313 *Übersetzung*: "Zwischenzeit"

314 Lubienski, Maciej (1572-1652).

315 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

316 Moskauer Reich (Großrussland).

317 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

318 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

319 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

320 *Übersetzung*: "Veränderungen"

321 Flandern, Grafschaft.

322 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

323 Kortrijk.

324 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

325 Ypern (Ieper).

326 importirlich: bedeutend, wichtig.

327 *Übersetzung*: "Feldzug"

328 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

vndt diamanten 20000 {Reichsthaler} werth, geschickt, hingegen ihm der Ertzherzog Leopoldt Wilhelm, wieder gesondert, 6 schöne pferde.

Die Spannischen<sup>329</sup> vndt Stadischen<sup>330</sup> triumphiren, noch immerforth, vber ihrem frieden<sup>331</sup>, und der Spannische Ambassador<sup>332</sup> Conte de Pigneranda<sup>333</sup> sol in haagen<sup>334</sup> kommen.

<Die> Frantzosen<sup>335</sup>, haben einen anschlag, auf Genua<sup>336</sup> gehabt, welcher ihnen mißlungen.

hingegen hat der pabst<sup>337</sup>, Florentz<sup>338</sup>, vndt Genua<sup>339</sup> mit ihren galleeren, auf Porto Longone<sup>340</sup> vndt Piombino<sup>341</sup>, einen anschlag gehabt, so ihnen ebenmäßig mißlungen.

Die venezianer<sup>342</sup>, haben durch Schifbruch, ihres Generals Grimanj<sup>343</sup>, in die 4 mil [[473r]] lion Ducaten, im Archipelago<sup>344</sup> schaden gelitten.

Zu Calis malis<sup>345</sup> ist die Indianische<sup>346</sup> Silberflotta<sup>347</sup>, 14 millionen reich ankommen.

Zu Napolj<sup>348</sup>, seindt viel Guisische<sup>349</sup> Officirer, undt diehner, iustificiret<sup>350</sup> worden.

König in Engellandt<sup>351</sup> hat gute hofnung.

König in Dennemargk<sup>352</sup>, muß sich seinen ReichsStänden<sup>353</sup>, submittiren<sup>354</sup>, ihre vorgeschriebene capitulationes<sup>355</sup> vollziehen<sup>356</sup>, undt daß Erbrecht, auf Norwegen<sup>357</sup>, quittiren<sup>358</sup>, wie die zeittungen<sup>359</sup> klingen. Gott beßere es!

---

329 Spanien, Königreich.

330 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

331 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

332 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

333 Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676).

334 Den Haag ('s-Gravenhage).

335 Frankreich, Königreich.

336 Genua (Genova).

337

338 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

339 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

340 Porto Longone (Porto Azzuro).

341 Piombino.

342 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

343 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

344 Ägäisches Meer.

345 Cádiz.

346 Westindien.

347 *Übersetzung*: "flotte"

348 Neapel (Napoli).

349 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

350 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

351 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

352 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

353 Dänemark, Stände.

354 submittiren: unterwerfen.

355 *Übersetzung*: "Verträge"

Königsmargk<sup>360</sup> hat die gantze Oberpfaltz<sup>361</sup> in seiner Contribution, gleich wie Wrangel<sup>362</sup> das Bayerlandt<sup>363</sup>.

Der secourß<sup>364</sup> auß Schweden<sup>365</sup>, sol stargk anziehen, vndt ankommen.

Die Kayserlichen<sup>366</sup> retiriren sich, auß Böhmen<sup>367</sup>, die Schwedischen oder Königsmargkischen aber, streiffen biß an Prag<sup>368</sup> hinan.

Die Schwedischen gesandten<sup>369</sup>, contentiren<sup>370</sup> sich nicht, zu Münster<sup>371</sup> vndt Osnabrück<sup>372</sup> mit den gebottenen 2 millionen, wollen 6 millionen {Reichsthaler} oder 9 millionen gülden haben. Auri sacra fames!<sup>373 374</sup>

[[473v]]

Der hertzogk von Meckelnburgk<sup>375</sup>, sol zu Rhene<sup>376</sup> sein durch ein söller gefallen, und sich, am häupt, arm, und Schengkel, sehr beschädiget haben. Kein Mensch, ist sonst mit ihm gefallen, da doch ihrer viel bey ihm im gemach sollen gewesen, sein, welches zu verwundern!

Der gute König, Vladislaus IV<sup>tus</sup>. Sehliger, in Polen<sup>377</sup>, sol trefliche schmertzen, am blasen:[.] lenden: vndt NierenStein, vor seinem ende, erlitten haben, Gott gebe ihm, die ewige ruhe!

Visconte d'Arpaiou<sup>378</sup>, Frantzösischer<sup>379</sup> Gesandter, lieget vergebens, noch zu Dantzigk<sup>380</sup>, mit großen unkosten. hat dem Sehligen Könige, den Frantzösischen Ritterorden<sup>381</sup> bringen sollen,

---

356 vollziehen: unterschreiben.

357 Norwegen, Königreich.

358 quittiren: aufgeben.

359 Zeitung: Nachricht.

360 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

361 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

362 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

363 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

364 Secours: Entsatz, Hilfe.

365 Schweden, Königreich.

366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

367 Böhmen, Königreich.

368 Prag (Praha).

369 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

370 contentiren: zufriedenstellen.

371 Münster.

372 Osnabrück.

373 *Übersetzung*: "Goldgier, verfluchte!"

374 Zitat aus Verg. Aen. 3, 57 ed. Holzberg 2015, S. 144f..

375 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

376 Rehna.

377 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

378 Arpajon, Louis, Comte bzw. Duc d' (ca. 1601-1679).

379 Frankreich, Königreich.

380 Danzig (Gdansk).

381 Orden vom Heiligen Geist (Ordre du Saint-Esprit).

wiewol es ihrer viel wiederrahten, undt sich opponiret, weil es wegen des Burgundischen ordens<sup>382</sup>, nicht sein köndte, zweyerley zu tragen.

*Monsieur de la Tuillerie*<sup>383 384</sup> *Frantzösischer*<sup>385</sup> Gesandter im haag<sup>386</sup>, ist wol abgefertiget, und beschengkt worden.

Prince Thomas von Savoye<sup>387</sup>, sol wiederumb, *Frantzösischer Generalissimus*<sup>388</sup>, in Jtalien<sup>389</sup> werden.

Printz Casimir von Pohlen<sup>390</sup>, ist in Jtalien, dörrfte sich also, an seiner gehoftten wahl, selbst hindern.

## 11. Juni 1648

[[474r]]

☉ den 11<sup>ten</sup>: Junij<sup>391</sup>: 1648.

<Regen, windt vormittags[.] Nachmittags schön wetter.>

Vor: vndt Nachmittags, mit Meinen Söhnen<sup>392</sup>, in die kirche, *Meine herzlieb(st)e gemahlin*<sup>393</sup>, sampt den Töchtern<sup>394</sup> haben sich, inne gehalten. *perge*<sup>395</sup>

Nach den predigten, haben sich meine Söhne, mit den pourmenades<sup>396</sup>, ballonschlagen<sup>397</sup>, undt dergleichen recreiret.

## 12. Juni 1648

---

382 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

383 Coignet de La Thuillerie, Gaspard (1597-1653).

384 *Übersetzung*: "Herr von La Thuillerie"

385 Frankreich, Königreich.

386 Den Haag ('s-Gravenhage).

387 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

388 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

389 Italien.

390 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

391 *Übersetzung*: "des Juni"

392 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

393 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

394 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

395 *Übersetzung*: "usw."

396 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

397 Ballonschlagen: Ballspiel.

› den 12<sup>ten</sup>: Junij<sup>398</sup> :

<Regen. Windt.> <Es haben von der hatz 3 hasen, meine Söhne<sup>399</sup> einbracht.>

Daß vnbeständige wetter, der vielen platzregen, undt winde diesen iahrs, denotiret<sup>400</sup>, das wir eine Naße erndte haben dörften. Das liebe getreydig leget sich sehr darnider. Gott gebe daß der schöne gezeigte segen, nicht undter vnsern händen, verschwinden möge! Die pawerregulen, undt alter haußwirtte, wollen nicht mehr gelten. Es endert sich die witterung, undt neiget sich alles, dem ansehen nach, zum undtergang, vndt ende der welt! Gott erscheine mit gnaden!

Vor ein par Tagen, ist in der Aeptißin hofe, die Stadtmawer, darauf eine Scheüne gestanden, in die drey Ruhten<sup>401</sup> lang, eingefallen, also das man Compagnien weise, kan hereiner, in [[474v]] die Stadt<sup>402</sup> rügken. Fürst Augustj<sup>403</sup> leütte, haben sich beschwehret, es wieder zu bawen, mit vorgeben, es gehörte Bürgermeister<sup>404</sup> vndt Raht<sup>405</sup>, die Stadtmawren zu erheben. Man hat ihnen aber doch endlich die billigkeit remonstriret<sup>406</sup>, und es dahin vermittelt, das es der pachtmann, Galle weber<sup>407</sup>, bawen wirdt, nur das man die Mawer, propter summum periculum jn mora<sup>408</sup>, auß aller andern arbeit, hinweg nehme, und sie mit lieb, oder leid, durch Amptß<sup>409</sup> zwang, zur reparation<sup>410</sup> anhalte, so auch anbefohlen. Jnndeßen wirdt eine stargke, beschwehliche Bürgerwache, an demselbigen gefährlichen orth, so lange, biß es zugemawert, gehalten. Tels accidens, ne presagent, rien de bon; (me semble) Pleust a Dieu! qu'ils presageassent tout seuretè, en nostre ville<sup>411</sup>, la paix dorée, & qu'on n'eust plüs affaire de mürailles, ni de tours & bastions, pour se contregarder, & deffendre, conter les voleurs, et picoueurs, Dieu estant, nostre ünique saulvegarde!<sup>412</sup>

[[475r]]

Avis<sup>413</sup> von Strelitz<sup>414</sup>, das hertzogk Adolf Friderich von Meckelburgk<sup>415</sup> am pfingstdinstag zu Rhenen<sup>416</sup> durch ein losament<sup>417</sup> gefallen, vndt sich gar gefährlich beschädiget, Sol ein bein

398 *Übersetzung*: "des Juni"

399 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

400 denotiren: bezeichnen, ankündigen.

401 Rute: Längenmaß.

402 Bernburg, Talstadt.

403 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

404 Seese, Christoph (gest. 1677).

405 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

406 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

407 Weber, Gall.

408 *Übersetzung*: "wegen der höchsten Gefahr im Verzug"

409 Bernburg, Amt.

410 Reparation: Erneuerung.

411 Bernburg.

412 *Übersetzung*: "Solche Vorfälle bedeuten nichts Gutes (scheint mir), gefalle es Gott, dass sie die völlige Sicherheit in unserer Stadt und den goldenen Frieden vorhersagen und dass man keiner Mauern noch der Türme und Bastionen mehr bedürfe, um sich gegen die Räuber und Plünderer zu schützen und zu verteidigen, wobei Gott unser einziger Schutz ist!"

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Strelitz (Strelitz-Alt).

415 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

gebrochen, eine rippe im leibe, vndt das häupt sehr beschädiget haben, deßwegen dann seiner Schwester, Frewlein Anne Sofie<sup>418</sup> *Schliger* begräbnüß, so aldar gestorben, in der Stille nur vor sich gegangen, zu Schwerin<sup>419</sup>, da vetter Gustafchen<sup>420</sup>, auch hingezogen ist, vndt wirdt vollends nacher Rhene kommen, den alten herrn vetter, in seinem fall zu besuchen. Die liebe güldene Schwester<sup>421</sup>, beklaget diesen alten hertzogk Adolf, alß ob er ihr vater, (vndt nicht verfolger, wittwen vndt waysen, darinnen ich gleichwol die *justa iudicia Dej*<sup>422</sup>, admiriren<sup>423</sup> muß) gewesen wehre, wüntzschet ihme beßerung, langes leben, vndt glückliches Regiment, biß ihr Sohn, mündig, besorget<sup>424</sup> große verenderungen, auch bäßgen *Anna Sophias*<sup>425</sup> heyrath, mit *herzog Ludwig von der Lignitz*<sup>426</sup>, wil dadurch in ein stegken gerahten. Gott schigke alles zum gesegneten, Nützlichen, sehligen wolstande! vndt bessere auch Schwester Sibillen<sup>427</sup>, vnpaßligkeit!

[[475v]]

Die Ordinar:<sup>428</sup> vndt extraordinarij<sup>429</sup> avisen<sup>430</sup>, geben:

Daß der Kayser<sup>431</sup>, gar nacher Wien<sup>432</sup>, sich retiriret.

Piccolominj<sup>433</sup>, wehre General leütenampt.

In Bayern<sup>434</sup>, wehre große furcht. Churfürst von Bayern<sup>435</sup>, hette sich, nacher Brauna<sup>436</sup>, mit dero gemahlin<sup>437</sup>, vndt kindern<sup>438</sup>, salviret<sup>439</sup>, die Schwedischen<sup>440</sup> vndt ihre alliirten<sup>441</sup>, wehren schon über die Jser<sup>442</sup>, paßiret, Theten, mit brennen, undt sengen, großen schaden. Der Churfürst wehre

---

416 Rehna.

417 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

418 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).

419 Schwerin.

420 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

421 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

422 *Übersetzung*: "gerechten Urteile Gottes"

423 admiriren: bewundern.

424 besorgen: befürchten, fürchten.

425 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

426 Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

427 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

428 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

429 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

430 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

432 Wien.

433 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

434 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

435 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

436 Braunau am Inn.

437 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

438 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von (1638-1705).

439 salviren: retten.

440 Schweden, Königreich.

441 Frankreich, Königreich.

442 Isar, Fluss.

krank, hette den Schwedischen Generaln<sup>443</sup>, schon 800000 {Gulden} brandtschatzung offeriret, tractiret<sup>444</sup> zwar die neutralitet wiederumb, und hette sich dennoch, nicht getrawen wollen, auch zu Brauna, sondern sich gar nacher Saltzburg<sup>445</sup> begeben, und zu München<sup>446</sup> den General, Graven von Gronßfeldt<sup>447</sup>, von wegen seines vngleichen commandirens, in stargken arrest, nehmen laßen.

Zu Münster<sup>448</sup> vndt Osnabrück<sup>449</sup> hetten die tractaten<sup>450</sup> fast ihr ende, weil die Stände erstlich 2[,] endlich 4 millionen gebotten an gülden, die Schweden aber, biß auf 5 millionen {Reichsthaler} sich hetten behandeln laßen.

Es ist viel schreibens, vom Schwedischen secours<sup>451</sup>, so General Lamboy<sup>452</sup> heraußer kommen sol.  
[[476r]]

General Lamboy<sup>453</sup>, wehre, nach eroberung Bredebendt<sup>454</sup>, so er geschleift, von den heßischen<sup>455</sup>, totaliter<sup>456</sup> ruiniret, undt geschlagen.

ypere<sup>457</sup> hetten die Frantzosen<sup>458</sup>, gleich wie der Ertzhertzog<sup>459</sup> Cortryck<sup>460</sup> hinweg, vndt wehre dieser von iehnen, auß dem felde geschlagen, si vera sunt nova<sup>461</sup> ?

Die alteration<sup>462</sup> in Polen<sup>463</sup>, wegen besorgender<sup>464</sup> motuum<sup>465</sup> der wahl, undt einfall der Tartarn<sup>466</sup>, so sich mit den Cosagken<sup>467</sup>, vereiniget, continujret<sup>468</sup> nicht allein, sondern auch das der Pohlen General<sup>469</sup> mit dem gantzen kriegsheer, ihnen in die hände kommen wehre, welches grewliche zeitungen<sup>470</sup> sein. Im interregno<sup>471</sup>, wil es erst händel setzen. Der Ertzbischof von Gnesen<sup>472</sup>, sol

---

443 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663); Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

444 tractiren: (ver)handeln.

445 Salzburg.

446 München.

447 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

448 Münster.

449 Osnabrück.

450 Tractat: Verhandlung.

451 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

452 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

453 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

454 Breitenbend, Burg.

455 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

456 *Übersetzung*: "gänzlich"

457 Ypern (Ieper).

458 Frankreich, Königreich.

459 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

460 Kortrijk.

461 *Übersetzung*: "wenn die Neuigkeiten wahr sind"

462 Alteration: Aufregung, Ärger.

463 Polen, Königreich.

464 besorgen: befürchten, fürchten.

465 *Übersetzung*: "Unruhen"

466 Krim, Khanat.

467 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

468 continuiren: weiter berichtet werden.

469 Potocki, Mikolaj (ca. 1593-1651).

470 Zeitung: Nachricht.

krank, vndt gantz kindisch worden sein, der doch Primas Regnj<sup>473</sup>, vndt vice Regis<sup>474</sup> stelle, an itzo vertreten sollte.

Königßmargk<sup>475</sup>, sol in der Oberpfaltz<sup>476</sup>, dominiren, vndt Weyda<sup>477</sup> fortificiren, alles in contribution bringende.

Zu Paris<sup>478</sup>, gibt es auch motus<sup>479</sup>, wegen der vielen schatzungen<sup>480</sup>, undt imposten<sup>481</sup>, so dem volgk vnerträglich, vndt vom selbigen Parlament<sup>482</sup>, dem Könige<sup>483</sup>, remonstriret<sup>484</sup> worden.

In Engellandt<sup>485</sup> ist der status<sup>486</sup> confirmirt<sup>487</sup>, wie die Erfurter<sup>488</sup> brachten.

Zu Amsterdam<sup>489</sup>, triumphiret man gewaltig über dem Hispanischen Frieden<sup>490</sup>.

Der Moßkowiter<sup>491</sup>, armirt gegen Polen, oder gegen Schweden<sup>492</sup>.

[[476v]]

Zu Napolj<sup>493</sup>, ist alles gestillet, undt der Düc de Guise<sup>494</sup>, gefangen in Spanien<sup>495</sup>, geschickt. Der Frantzosen<sup>496</sup> anschlag, auf Genua<sup>497</sup>, mißlungen.

General Maior Erlach<sup>498</sup>, stößet mit 6000 Mann zu den alliirten<sup>499</sup>, in Bayern<sup>500</sup>.

---

471 *Übersetzung*: "Zwischenregierung"

472 Lubienski, Maciej (1572-1652).

473 *Übersetzung*: "der Primas des Königreichs"

474 *Übersetzung*: "des Vizekönigs"

475 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

476 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

477 Weiden in der Oberpfalz.

478 Paris.

479 *Übersetzung*: "Unruhen"

480 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.

481 impost: Steuer.

482 Parlement de Paris.

483 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

484 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

485 England, Königreich.

486 *Übersetzung*: "Zustand"

487 confirmiren: bestätigen.

488 Erfurt.

489 Amsterdam.

490 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

491 Moskauer Reich (Großrussland).

492 Schweden, Königreich.

493 Neapel (Napoli).

494 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

495 Spanien, Königreich.

496 Frankreich, Königreich.

497 Genua (Genova).

498 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

499 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

500 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Die venezianer<sup>501</sup> sollen 4 millionen Ducaten schaden erlitten haben, durch Schifbruch, im Arcipelago<sup>502</sup>, ihrer galleeren, undt Generals Grimanj<sup>503</sup>. Die Türgken<sup>504</sup> setzen Candia<sup>505</sup> hart zu, vndt gedengken selbige Stadt, auch zu emportiren<sup>506</sup>. In Dalmatia<sup>507 508</sup> aber, stehen der Venediger sachen, noch wol.

König in Pohlen<sup>509</sup>, hat den Stein 4 Tage lang, gehabt, mit großen schmerzen, (non potendo urinare<sup>510</sup>) endtlich, ist febris maligna<sup>511</sup>, darzu geschlagen, vndt hat, in wenig Tagen, ihn hinweg genommen. Die Königin<sup>512</sup>, sol auch krankk, undt Trostloß sein. Gott gebe dem lieben Könige <Seligen> die ewige ruhe! undt der Königinn, erwünzschten Trost!

Der herr von Rauschenberg<sup>513</sup>, ist der Nechste, nach dem General Piccolominj, Duca d'Amalfi<sup>514</sup>, in dem commando, der Kayßerlichen<sup>515</sup> armèe.

Düc d'Espéron<sup>516</sup>, sol im Königreich Navarra<sup>517</sup> eingefallen sein, vndt Palames<sup>518</sup> erobert haben.

### 13. Juni 1648

[[477r]]

♁ den 13<sup>den</sup>: Junij<sup>519</sup>: 1648. {Neumond}

<Regen.>

Den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>520</sup>, habe ich bey Mir gehabt, zu deliberiren<sup>521</sup>, publica & Privata. et cetera<sup>522</sup> Wir haben auch billich beyderseitß, die Magnalia Dej, et iusta iudicia, suæ divina Omnipotentia<sup>523</sup>; admiriret<sup>524</sup>, wie wir diß iahr vielfältig<sup>525</sup> erfahren, ohne waß vor

---

501 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

502 Ägäisches Meer.

503

504 Osmanisches Reich.

505 Candia (Irakleion).

506 emportiren: einnehmen, erobern.

507 Dalmatien.

508 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

509 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

510 *Übersetzung*: "wobei er nicht urinieren konnte"

511 *Übersetzung*: "ein böses Fieber"

512 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

513 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

514 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

515 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

516 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

517 Navarra (Alta Navarra), Königreich.

518 Pamplona.

519 *Übersetzung*: "des Juni"

520 Mechovius, Joachim (1600-1672).

521 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

522 *Übersetzung*: "öffentliche Sachen und Familienangelegenheiten usw."

523 *Übersetzung*: "großen Werke Gottes und gerechten Urteile seiner göttlichen Allmacht"

ahren auch mannigfaltig geschehen. Er seye gelobet, undt gepreiset, in allen seinen wercken! und wundern!

Risposta<sup>526</sup> vom guten frommen Wendelino<sup>527</sup>, von Zerst<sup>528</sup>, welcher mit Meiner erweisung, gar content<sup>529</sup> gewesen, meine gevatterstelle bey seinem Sohn<sup>530</sup>, durch meinen Raht, den von Jehna<sup>531</sup>, StadtSyndicum<sup>532</sup> in Zerst, wol vertreten laßen, undt so wol die gratulation alß præsent sehr wol aufgenommen, mir sein kindt im besten recommendirende. *perge*<sup>533</sup> Gott wolle es gesegenen! vndt die wahre kirche, sampt deren Mitgliedern, lange erhalten! fristen, erbawen, vermehren, wachßen, und grünen laßen! Faxit Deus Omnipotens! & Misericors! Amen! o Deus mj; Amen! Amen!<sup>534</sup>

## 14. Juni 1648

[[477v]]

ø den 14<sup>den</sup>: Junij<sup>535</sup>; 1648.

<Regen, windt, donner!>

In die wochenpredigt, cum filiis<sup>536 537</sup>. Er<sup>538</sup> Marggravius<sup>539</sup> hat geprediget. Jch habe denselben, contentiret<sup>540</sup>, und mit ihme, conversiret, ihn auch zur Mahlzeit, behalten laßen. Er legte den Text: auß: Jch habe dich ein klein augenblik verlaßen, aber mit großer Barmhertzigkeit, wil ich dich samlen!<sup>541</sup> *et cetera*

Magister Erhardus Ursinus<sup>542</sup>, ein redlicher Bidermann, so viel vndt lange iahr, alhier<sup>543</sup> gewohnet, undt Rahtscämmerer gewesen, (weil er die angetragene Bürgermeisters Stelle, vmb seines hohen alters willen, recusiret<sup>544</sup>) auch sich Trew, vnverdroßen, willig, undt vnderthenig wol

524 admiriren: bewundern.

525 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

526 *Übersetzung*: "Antwort"

527 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

528 Zerst.

529 *Übersetzung*: "zufrieden"

530 Wendelin, Christ. Gottfried (1648-1648).

531 Jena, Christoph von (1614-1674).

532 *Übersetzung*: "syndikus"

533 *Übersetzung*: "usw."

534 *Übersetzung*: "Der allmächtige und barmherzige Gott mache es! Amen! Oh mein Gott, Amen! Amen!"

535 *Übersetzung*: "des Juni"

536 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

537 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

538 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

539 Marggraf, Daniel (1614-1680).

540 contentiren: zufriedenstellen.

541 Is 54,7

542 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

543 Bernburg.

544 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

affectioniret<sup>545</sup>, gegen Seine Fürstliche Herrschaft<sup>546</sup>, allezeit erwiesen, ist diesen Nachmittag, zur erden, bestetiget<sup>547</sup> worden, nach dem er newlichst verstorben. Gott laße ihn Sanfte ruhen, undt verleyhe ihm, eine sehlige aufferstehung, zum ewigen leben, mit allen Außewehlten, Amen!

## 15. Juni 1648

2 den 15<sup>den</sup>: Junij<sup>548</sup>: 1648.

<3 hasen, haben meine Söhne<sup>549</sup> gehetzt.>

Se di dolor, e rammarico, io potessi morire,<!> morto sarej! mà io muoro già, frà me medesimo, dj lenta morte, non potendo dimenticare glj segni mortalj datimj da Cielo, se Dio pietoso non divertisce tali stralj! [[478r]] Lo faccia <benignamente>, per mera grazia, e misericordia, essendo eglj infinitissimamente, più Pietoso dj noj miserj mortalj crudelj, incostantj, volubilj, ignorantj!<sup>550</sup>

Questa notte, glj spiritj, cj hanno tormentato assaj, con picchiare, alle porte, e strepitare nelle camere dj Madama<sup>551</sup> indisposta, più ancora, che nella mîa, Mi maraviglio di questa novità, mà non credo che siano spiritj malignj, mà bene che dinotano qualche accidente, e funeste cose. Iddîo ci liberj, da tantj fastidij! in questi tempj, calamitosj!<sup>552</sup>

Fürst Augustus<sup>553</sup> ist heütte von Plötzkaw<sup>554</sup> verrayset, nacher Weymar<sup>555</sup>, und andern befreundten<sup>556</sup>. Gott gebe dem guten alten herren, glück! vnd succeß<sup>557</sup>!

Auf die krahenhütte, (post expedita negocia<sup>558</sup>) aber nichts diesen Morgen, schießen können.

---

545 wohlaffectiort: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

546 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

547 bestätigen: bestatten.

548 Übersetzung: "des Juni"

549 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

550 Übersetzung: "Wenn ich an Schmerz und Kummer sterben könnte, würde ich tot sein! Aber ich werde bereits in mir selbst an einem langsamen Tod sterben, weil ich die mir vom Himmel gegebenen Todeszeichen nicht vergessen kann, wenn der barmherzige Gott solche Pfeile nicht abwenden würde! Er möge es gütig aus reiner Gnade und Barmherzigkeit tun, indem er unendlich barmherziger mit uns Elenden, Sterblichen, Grausamen, Unbeständigen, Wankelmütigen, Unwissenden sei!"

551 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

552 Übersetzung: "Heute Nacht haben uns die Geister ziemlich gepeinigt mit an die Türen klopfen und in den Zimmern der unpässlichen Madame noch mehr als in meinem [Zimmer] poltern. Ich wundere mich über diese Neuheit, aber ich glaube nicht, dass sie böse Geister seien, aber wohl dass sie auf irgendeinen Unglücksfall und unheilvolle Sachen hindeuten. Gott möge uns von so vielen Beschwernissen in diesen elenden Zeiten befreien!"

553 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

554 Plötzkau.

555 Weimar.

556 Befreunde: Verwandte.

557 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

558 Übersetzung: "nach erledigten Geschäften"

Nachmittags seindt meine Söhne<sup>559</sup>, mit theilß meiner Töchter<sup>560</sup>, vndt Jungkern<sup>561</sup>, hinauß geritten, und gefahren, nacher Palbergk<sup>562</sup>, sich zu recreiren. Ich bin zu fuß nach Roschwitz<sup>563</sup>, zu meinem weitzen, und sonst auf meine ägker gegangen. Gott lob, ich befinde noch wenig schaden!

Avis<sup>564</sup>: daß Königßmark<sup>565</sup> mit seinem volgk<sup>566</sup> bey Bischoftaintz<sup>567</sup> in Böhmen<sup>568</sup> angekommen, erwartet seine infanterie die parthien<sup>569</sup> gehen biß an Prag<sup>570</sup>. Groß schregken ist in Pilsen<sup>571</sup>, alles zeücht sich, gegen Böhmen, auch der General Wittenbergk<sup>572</sup>. Lamboy<sup>573</sup> hat sein fußvolgk<sup>574</sup>, und Stügke<sup>575</sup> verloren.

[[478v]]

Avis<sup>576</sup> von Oßnabrück<sup>577</sup>, das der friede krebßgängig wirdt, weil die Schweden<sup>578</sup> von 6 millionen, {Reichsthaler} nicht abstehen wollen.

## 16. Juni 1648

☞ den 16<sup>den</sup>: Junij<sup>579</sup>; 1648.

General Axel Lillie<sup>580</sup>, schreibt wieder an vnß, vndt begehrt an vnß, postulata<sup>581</sup>, wegen verpflegung des pfaltzgrävischen<sup>582</sup> Regiments, so etwaß dem vorigen getroffenem vergleich, mit Obrist leutnant Jsrael<sup>583</sup>, zimlich zuwieder<sup>584</sup> lauffen. Patientia!<sup>585</sup> per forza!<sup>586</sup>

---

559 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

560 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

561 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

562 Baalberge.

563 Roschwitz.

564 *Übersetzung*: "Nachricht"

565 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

566 Volk: Truppen.

567 Bischofteinitz (Horšovský Týn).

568 Böhmen, Königreich.

569 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

570 Prag (Praha).

571 Pilsen (Plzen).

572 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

573 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

574 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

575 Stück: Geschütz, Kanone.

576 *Übersetzung*: "Nachricht"

577 Osnabrück.

578 Schweden, Königreich.

579 *Übersetzung*: "des Juni"

580 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

heütte hat man observirt, daß von meinem kleinen Carl<sup>587</sup>, blut in der Urin, mit hinweg gegangen, vndt solche darumb, weil er im reitten, durch vnvorsichtigkeit, mag etwaß versehret worden sein, wjewol er sonst frisch, vndt munter ist. Gott helfe, dem lieben kinde in gnaden, undt daß ihm nichts schaden möge! Er ist sonst gar melancolisch, wer weiß, waß ihm vorgehet? Gott seye sein gnediger Schutz,<!> helfer, undt Erretter allezeit!

## 17. Juni 1648

ᵝ den 17<sup>den</sup>: Junij<sup>588</sup>: 1648.

Diese nacht, vmb 2 vhr, bin ich, mit meinen beyden Elltisten Söhnen, Erdtmann Gideon<sup>589</sup>, undt Victore Amadeo<sup>590</sup>, aufgewesen, auf dreyen zusammen gebundenen kähnen, auf der Sahle<sup>591</sup>, vndt seindt heütte aufm waßer<sup>592</sup>, heimlich von Bernburgk<sup>593</sup>, biß nacher Magdeburgk<sup>594</sup>, gefahren, thun — — 7 [Meilen.]

[[479r]]

Wir haben Gott lob, gut glück, vndt weder zu kalt, noch zu warm wetter gehabt. Gott helfe ferner, mit gnaden! undt gebe succeß<sup>595</sup> zu meinem vorhaben. *Jacta sit alea!*<sup>596</sup> *inter spem, et metum!* *Nihilominus iuvat audaces fortuna,* (sæpiissimè) *timidosque repellit!* *Dat Deus omne bonum!* *sed non per Cornua Taurum!*<sup>598</sup> Das bin ich rechtschaffen gewahr worden!

Nebenst meinen Söhnen<sup>599</sup>, habe ich bey mir, Simon heinrich Schwechhaußen<sup>600</sup>, ihren hofmeister, Meinen CammerJungker Abraham von Rindtorff<sup>601</sup>, so dann, meinen Aufwärter, Tobiaß Steffegk von Kolodey<sup>602</sup>, meine pagen Ernst Gottlieb von Börstel<sup>603</sup>, Geörge Friederich, von Kinspergk<sup>604</sup>

---

581 *Übersetzung*: "Forderungen"

582 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

583 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

584 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

585 *Übersetzung*: "Geduld!"

586 *Übersetzung*: "Gezwungenermaßen!"

587 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

588 *Übersetzung*: "des Juni"

589 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

590 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

591 Saale, Fluss.

592 Elbe (Labe), Fluss.

593 Bernburg.

594 Magdeburg.

595 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

596 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen!"

597 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006, S. 60.

598 *Übersetzung*: "Zwischen Hoffnung und Furcht! Trotzdem hilft das Glück (sehr oft) den Mutigen und verschmäht die Furchtsamen! Gott gibt jeden guten Stier, aber nicht bei den Hörnern!"

599 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

600 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

601 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

602 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

, meiner Söhne, kammerdiehner, haß Geörge Horenburgk<sup>605</sup>, den lackayen, haß Balthasar Oberlender<sup>606</sup>, item<sup>607</sup>: Matz<sup>608</sup>, so des Kinßky<sup>609</sup> kammerdiener gewesen, und mit meinen Söhnen, auß hollandt<sup>610</sup>, heraußer gezogen, einen kochgesellen, welche zweene letzten, in ihren geschäften raysen. Seindt also: 12 personen, stargk; und zu Magdeburgk<sup>611</sup> am ElbeThor, eingezogen, in einer zwar schlechten, iedoch wolgemeinten, undt nahe am waßer, gelegenen herberge. Magdeburgk, wirdt allmählich wieder zu bawen, angefangen, und vmb den Thumb<sup>612</sup> herumb, stehen noch feine häuser. So hat auch Trandorf<sup>613</sup>, die alte Stadt, fein fortificiret. <Wir haben vmb 21 {Thaler} ejn Schiflein gedinget<sup>614</sup>, nacher Hamburgk<sup>615</sup>.>

Jch habe nirgends heütte große hindernüß gefunden, alß da wir vnß selbst, mit der kalte<n>küche, etwas aufgehalten, ist vnß darnach bey Schömbegk<sup>616</sup>, eins targker contrariewindt<sup>617</sup> entgegen gegangen, doch endtlich haben wir diese traverse<sup>618</sup> überwunden.

J'ay èscrit, pour la seconde fois, a Madame<sup>619</sup> (car la 1:<sup>ere</sup>. a estè de Bernbourg<sup>620</sup> mesme, afin de ne l'inquieter) par les batteliers, & ay donnè ordre a mes affaires, Mes fils, luy ont aussy èscrit.<sup>621</sup>

## 18. Juni 1648

[[479v]]

o den 18<sup>den</sup>: Junij<sup>622</sup>: 1648.

In Gottes Nahmen, frühe forth, von Magdeburgk<sup>623</sup>, vndt heütte biß nach Tangermünde<sup>624</sup>, gefahren — — — — 11 meilen zu waßer<sup>625</sup>. Vnferne von Magdeburg, an einer waßermühle, hat man

603 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

604 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

605 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

606 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

607 *Übersetzung*: "ebenso"

608 N. N., Matthias (4).

609 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).

610 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

611 Magdeburg.

612 Thum(b): Dom.

613 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

614 dingen: mieten.

615 Hamburg.

616 Schönebeck.

617 Contrariewind: Gegenwind.

618 *Übersetzung*: "Widerwärtigkeit"

619 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

620 Bernburg.

621 *Übersetzung*: "Ich habe zum zweiten Mal durch die Schiffsleute an Madame geschrieben (denn das erste [Schreiben] ist von Bernburg selbst gewesen, um sie nicht zu beunruhigen) und habe Anweisung in meinen Angelegenheiten gegeben; meine Söhne haben ihr auch geschrieben."

622 *Übersetzung*: "des Juni"

623 Magdeburg.

624 Tangermünde.

vnß gewiesen, wie vor wenig wochen, etzliche vornehme herren, auß Böhmen<sup>626</sup>, kommende, darwider gefahren, heraußer gefallen, und viel verloren, auch bey nahe, ertrungken wehren, wenn man ihnen, nicht zu hülfe kommen wehre? Jtem<sup>627</sup>: an andern orthen, in der Elbe, hat man vnß auch örter gewiesen, darauf auß vnvorsichtigkeit, leütte mit schiffen vfgefahren, also; daß Gott dem herren, billich zu dangken, wann er einem, gut wetter, gute leütte, vndt waß sonst zur glügksehlichen fortkommung, erfordert wirdt, beschehret und verleyhet. Er seye davor gepreiset, vndt helfe ferner, zu glügk, mit gnaden!

Tangermünde, ist sehr ruiniret, von der soldatesca,

Jch habe diese rayse, vor iahren, albereit beschrieben, mag mich derowegen, an itzo, alles zu particularisiren<sup>628</sup>, nicht bemühen.

## 19. Juni 1648

» den 19<sup>den</sup>: Junij<sup>629</sup>: 1648.

Man hat avis<sup>630</sup>, daß des Königs in Polen<sup>631</sup>, Bruder, der iüngste<sup>632</sup>, so Bischof zu Breßlaw<sup>633</sup> gewesen, auch gestorben, auch ihme mit Gift, vergeben<sup>634</sup> worden, damit sein bruder Printz Casimir<sup>635</sup>, als ein Jesuiter<sup>636</sup> freündt, desto eher, ohne competitorn<sup>637</sup>, zur krone gelange. Jtem<sup>638</sup>: daß der Churfürst von Bayern<sup>639</sup>, Todt seye.

{ Meilen }

Von Tangermünde<sup>640</sup>, nacher Schnakemburgk<sup>641</sup> 13

Die gantze rayse zu waßer<sup>642</sup>, ist vor iahren, beschrieben worden, vnnoth zu wiederholen. Tangermünde vndt Snakemburg ist Brandenburgisch<sup>643 644</sup>. *et cetera* heütte ist wieder

625 Elbe (Labe), Fluss.

626 Böhmen, Königreich.

627 *Übersetzung*: "Ebenso"

628 particularisiren: mit allen Einzelheiten erzählen.

629 *Übersetzung*: "des Juni"

630 *Übersetzung*: "Nachricht"

631 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

632 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

633 Breslau, Bistum.

634 vergeben: vergiften.

635 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

636 Jesuiten (Societas Jesu).

637 Competitor: Mitbewerber, Konkurrent.

638 *Übersetzung*: "Ebenso"

639 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

640 Tangermünde.

641 Schnackenburg.

642 Elbe (Labe), Fluss.

643 Brandenburg, Kurfürstentum.

644 Irrtum Christins II.: Schnackenburg gehörte damals zum Fürstentum Lüneburg.

ein orth in der Elbe, gezeigt worden, darauf ein Schiff vgefahren.

## 20. Juni 1648

[[480r]]

σ den 20<sup>ten</sup>: Junij<sup>645</sup>; 1648.

{Meilen}

Von Schnackenburg<sup>646</sup>, gar frühe auf gewesen, 9  
und geraysset, biß nacher hitzgker<sup>647</sup> im lande zu  
Lünenburgk<sup>648</sup>

Wir seindt erst auf Lentz<sup>649</sup>, so noch Märgkisch<sup>650</sup>, vndt dann, auf Dämitz<sup>651</sup>, so Meckelnburgisch<sup>652</sup>, zugekommen. Zu Dämitz, in der Festung, liegt Schwedisch<sup>653</sup> volgk<sup>654</sup>.

Vndterwegens, aufm Schiffe, pflegen wir, alß zu Mittage, kalte küche zu halten.

heütte, ist vnß, der windt, contrarij<sup>655</sup> gewesen, anfangs, Südwestlich, darnach gar westlich, hat vnß sehr gehindert, am fortgang vnßerer fahrt, neben den vndterschiedlichen anfahrten der zölle, undt auch der Soldatesca auffenthalt bey Dämitz, alda vnß im anlegen, anß vfer, eine Fehre bey nahe, in dem vngewitter, durch vnvorsichtigkeit selbiger leütte, vbersehgelt hette, (wann es nicht noch, mein Sohn Victor<sup>656</sup> wehre kaum zue zeitlich<sup>657</sup> wehre gewahr worden, und vnß vnder dem hüttlein vnsers schifleins, vor dem regen verborgen ligende, gewarnet, hette <und> auch den dummen fehrleütten zugeschrien hette, So leicht möchte ein vnglück einem zu, handen, stoßen)[.] Wir haben aber dennoch Gott dem Allerhöchsten, zu dangken, das wir noch, in solchem wiederwertigen winde, regen, und Sturm, so weitt, forthkommen können. Er helfe vnß ferner, mit gnaden! und bewahre vor Unglück! gnediglich! und väterlich. Die wellen haben etzliche mahl in vnßer Schiflein geschlagen, iedoch Gott lob, und dank, ohne gefahr. Wir haben nur einen Stewermann, vndt zwey Ruderknechte. Mein Sohn Erdtmann<sup>658</sup> hustest sehr. Gott wolle ihn, darvon liberiren<sup>659</sup>! [[481r]]  
Alß ich ihm zu Bernburgk<sup>660</sup>, von meiner jntention nur etwas weniges sagte, bahten Sie mich alle

---

645 *Übersetzung*: "des Juni"

646 Schnackenburg.

647 Hitzacker.

648 Lüneburg, Fürstentum.

649 Lenzen.

650 Brandenburg, Markgrafschaft.

651 Dömitz.

652 Mecklenburg, Herzogtum.

653 Schweden, Königreich.

654 Volk: Truppen.

655 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

656 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

657 *zeitlich*: früh, zeitig.

658 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

659 *liberiren*: erlösen, frei machen.

660 Bernburg.

beyde<sup>661</sup>, sie ia mitzunehmen. Jch regerirte<sup>662</sup>, Erdtmann, würde müßen, seines bösen hustens halben, zurücker<sup>663</sup> bleiben, er blieb aber, auf voriger instantz<sup>664</sup>, mit vermelden, ich würde sehen, daß er weniger, auf der rayse, alß zu hause, husten würde, welches ich auch mit verwunderung meiner, und anderer, in der That erfahren, biß auf heüttigen Tag, an deme die kälte, der windt, der regen, item<sup>665</sup>: die continuirliche kalten speisen, undt das man heütte die Segeldegke, wegen besorglichen<sup>666</sup> auffenthalt des sturmwindes, mehrentheils von vnß, abnehmen müßen, wol einem anderen, als meinem, so newlich krank gewesen, vndt stetß hustenden Sohn, einen catharr, oder hußten, vervuhrsachen mögen. Gott bewahre ihn doch in gnaden sampt seinen brüder<sup>667</sup> ! undt vnserer gantzen familia<sup>668</sup>.

Zu hitzcker<sup>669</sup>, (alda man, wie fast in der gantzen Margk<sup>670</sup>, mühe gehabt, wegen vnfreundtlichkeit der leütte, beherberget zu werden) leßet auch aufm Schloß, hertzogk Augustus von Wolfenbüttel<sup>671</sup>, alles eingehen also daß die gemächer einfallen, undt vndterschiedliche Menschen, noch kurtz verwichener zeit, durchgefallen sein sollen. Jst schade vor die artigen<sup>672</sup> zimmer, alda eine geraume zeit, gedachter hertzogk, sein leben, zugebracht, [[481r]] er<sup>673</sup> gedengket aber vielleicht: Altrj tempi; altre cure!<sup>674</sup> vndt Olim hæc meminisse juvabit!<sup>675 676</sup> oder aber: Fuimus Troas<sup>677 678</sup>, etcetera[.]

(Zu Bernburgk<sup>679</sup> ist vergeßen worden, vor wenig Tagen, einzuschreiben, das vor meinem verraysen, die probsprünge geschehen. Etzliche Stuhten, haben die hengste zugelaßen, etzliche nicht. Gott gebe glügk! das Jch gute arth, darvon ziehe!)

Zu hitzcker<sup>680</sup> lieget auch etwas Schwedisches<sup>681</sup> volgk<sup>682</sup>, vndt man erwartet noch mehrere sanguisugas<sup>683</sup> !

---

661 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

662 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

663 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

664 Instanz: Einwand.

665 *Übersetzung*: "ebenso"

666 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

667 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

668 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

669 Hitzacker.

670 Brandenburg, Markgrafschaft.

671 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

672 artig: kunstvoll, meisterhaft.

673 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

674 *Übersetzung*: "Andere Zeiten, andere Sorgen!"

675 *Übersetzung*: "Einst wird es hilfreich sein, sich daran zu erinnern!"

676 Zitat aus Verg. Aen. 1, 203 ed. Holzberg 2015, S. 54f..

677 *Übersetzung*: "Troer, wir sind es gewesen"

678 Zitat aus Verg. Aen. 2, 325 ed. Holzberg 2015, S. 110f..

679 Bernburg.

680 Hitzacker.

681 Schweden, Königreich.

682 Volk: Truppen.

## 21. Juni 1648

☞ den 21<sup>ten</sup>: Junij<sup>684</sup>; 1648.

Alhier zu hitzgker<sup>685</sup>, ist alles außgerißen, vndt hat zeitlich<sup>686</sup>, weggeflehnet<sup>687</sup>, von wegen der ankommenden völger<sup>688</sup>.

	{ Meilen }
Jch habe mich mit meinen beyden Söhnen <sup>689</sup> ,	4
undt comitat <sup>690</sup> selb 12 <sup>te</sup> . <sup>691</sup> auch aufgemacht,	
zu rechter zeitt, vndt seindt heütte gefahren, biß	
nachm Tollespigker <sup>692</sup> alß nacher Plögke <sup>693</sup> , so	
Lünenburgisch <sup>694</sup> , alda Schwedische <sup>695</sup> Soldaten	
liegen,	
von dannen, nach Boitzemburgk <sup>696</sup> , so	1½
Meckelburg <sup>697</sup> vndt vetter Gustafgen <sup>698</sup>	
zugehörig	
Von dannen, nach außgeharreter abermahliger	1½
bourrasque <sup>699</sup> , vndt vngestümnen regen, undt	
windt, gen Lawenburgk <sup>700</sup> Wir seindt auch, ejn	
stütk weges, zu fuße marchiret.	
Vollends, nachm Tollenspiker, spähte Man hat	4
heütte, Morgends, undt abends, kälte, regen, undt	
windt, außgestanden. Omnia conando v[ictoria]	
paratur! <sup>701</sup>	

---

683 *Übersetzung*: "Blutegel"

684 *Übersetzung*: "des Juni"

685 Hitzacker.

686 zeitlich: rechtzeitig.

687 wegflieh(n)en: fliehen, flüchten.

688 Volk: Truppen.

689

690 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

691 selbzwölft: eine Person mit noch elf anderen, zu zwölf.

692 Zollenspieker.

693 Bleckede.

694 Lüneburg, Fürstentum.

695 Schweden, Königreich.

696 Boizenburg.

697 Mecklenburg, Herzogtum.

698 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

699 *Übersetzung*: "Böe"

700 Lauenburg.

701 *Übersetzung*: "Indem ich alles versuche, wird der Sieg vorbereitet!"

## 22. Juni 1648

[[481v]]

den 22<sup>ten</sup>: Junij<sup>702</sup>; 1648.

{Meilen}

4

Vom Tollenspiker<sup>703</sup>, nacher hamburg<sup>704</sup>,  
vollends in regen, windt undt vngewitter. Gott  
seye lob, und dangk, welcher vnß bißhiehero,  
durch mehrentheils, seltzames wetter, undt  
wege, wol geholfen! er helfe vnß ferner, mit  
gnaden,! vndt setze vnß zum Segen, immer  
vndt ewiglich. Wir seindt der fluht, zu eben  
rechter zeit, zuvorkommen, undt haben vnß  
mit der Elbe<sup>705</sup>, vnangesehen bösen wetters,  
durchgearbeitett.

Jch habe wollen vnbekandt sein, und alles wol darzu ordiniret<sup>706</sup>, es hat mich aber, ein Musicus<sup>707</sup>,  
so vor 2 iahren, mit seinen kindern, zu Brehmen<sup>708</sup> gewesen, undt wol musiciret, gekandt, (wiewol  
er es, nach anmerkung meiner aversion, dissimuliret)<sup>709</sup> und bey der Tafel <nebst seinen kindern>,  
mir aufewartett, und schön musiciret, ob mirs schon, solcher gestaltt, etwaß wiederlich gewesen.

Wir seindt in der herberge, die Stadt Lübegk genandt, eingezogen. Man gibt: 12 schilling, von  
denen, so an der herren Tisch eßen, vndt 8 {Schillinge} von ieglichem diehner, bier, losament<sup>710</sup>,  
betten, lichter, undt alles, mit eingerechnet, wie auch das Hamburger Bier. Das frembde [[482r]]  
bier aber, undt der wein, muß absonderlich gezahlet werden, wie auch, die extra, zwischen den  
Mahlzeiten, alß:

Reinischer wein, gilt daß maß <sup>711</sup> , oder quartier <sup>712</sup>	14 {Schillinge}
Zerbster bier, gilt das maaß, 6 {Groschen} oder	12 {Schillinge}
Braunschweiger Mumme <sup>713</sup>	4 {Schillinge}
Frantzen: <sup>714</sup> oder Frantzösischer weißer wein	5 schilling.

---

702 *Übersetzung*: "des Juni"

703 Zollenspieker.

704 Hamburg.

705 Elbe (Labe), Fluss.

706 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

707 *Übersetzung*: "Musiker"

708 Bremen.

709 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.

710 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

711 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

712 quartier: Viertel (Maßeinheit für Flüssigkeiten).

713 Mumme: in Braunschweig gebrautes Bier mit hohem Malzanteil.

714 Franz(en)wein: französischer Wein.

Wehre also, der *Frantzösische* wein, beßeres kaufs, alß Zerbster bier, mehr, alß vmb die helffte. Dann ein Eimer<sup>715</sup> *Zerbster* bier, würde solcher gestaltt, 16 {Reichsthaler} alhier in Hamburgk<sup>716</sup>, gelten, und ein {Eimer} Frantzenwein, nur 6 {Thaler} 16 {Groschen} Mes serviteurs, sans doute boiront volontiers ce vin, quoy qu'a bon marchè, mais bon, au lieu de la biere de Zerbst, si chere, et pas si agreable a leur goust, trop coustümier. La reigle demeüre tousjours<sup>717</sup>: Quod rarum; carum!<sup>718</sup>

Ringrazio Dîo, di tutta la nostra fortuna in Viaggio, insin què, non havendo havuto nissuno sinistro intoppo, dj momento, (ben che preveduto, ô antipensato,) mà non posso consolarmj, nè quietare l'animo mîo, della perdita grande, fatta (contra ragione,) l'inverno passato amaramente. E ben ch'io pensavo, che; secondo 'l Pastor Fido<sup>719</sup>, La lontananza ognj grande piagha saldarebbe, niente di meno, la perturbazione dell'animo mîo, non s'acquieta, mà più tosto s'accresce, Iddîo benedetto, non volendo scusare glj nostrj determinatj errori! [[482v]] La Fortuna cj abbandona, anzi cj fugge, quando noj stessj l'abbandoniamo, anzi quando Jddîo ce l'appresenta chiaramente, e noj con le nuvole del senso abbagliato, non possiamo, ne vogliamo abbracciarla, nè accettarla convenevolmente lasciandosj un pentimento, affanno e cordoglio grandissimo di tal inhumana stupidità, per mercede, e meritamente! Jddîo cj consolj! d'un altro segno, della sua Benignità, e perpetua cura, che hà di noj, senza abbandonarcj, alle tenebre, del nostro stupido, ed offuscato senso, e intelletto, più, che depravato, ed inutile ad ogni bene! Meglio saria! essere cento, volte, mort e <o>, e sotterrato, che d'essere così infelice, di non potere conservare ne se stesso, ne altre creature, che hanno vita mortale! e niente di meno, cj servono bene, e fedelmente! e quel ch'è peggio, vorriamo ajutarlj volentierj, e non possiamo! Ô troppo imperfetta natura! oh resistenza inhumana! Ô forza Diabolica! troppo forte, e che non fà, che contristarcj! La procrastinazione dannevole è ancora un vizio impatibile a quellj che vogliono esser fortunati, e di fidarsi troppo a se stesso, ed alla sua capacità credendo che sîa ancora tempo assaj, per ben operare, dove si perde tempo spesse volte, nel aspettar il tempo, già scampato!<sup>720</sup>

---

715 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

716 Hamburg.

717 *Übersetzung*: "Meine Diener werden ohne Zweifel diesen obgleich wohlfeilen, aber guten Wein anstatt des so teuren und ihrem zu gewöhnlichen Geschmack nicht so angenehmen Zerbster Bieres gern trinken. Die Regel bleibt stets"

718 *Übersetzung*: "Was selten ist, ist teuer!"

719 (Giovanni) Battista Guarini: *Il Pastor Fido*. Tragicomedia Pastorale [...], Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

720 *Übersetzung*: "Ich danke Gott für all unser Glück unterwegs bis hierher, weil ich kein übles (obwohl vorhergesehenes oder vorausgedachtes) Hindernis von Bedeutung gehabt habe, aber ich kann mich nicht trösten noch mein Gemüt beruhigen über den großen (gegen Billigkeit) im vergangenen Winter mit Bitterkeit gemachten Verlust. Und obwohl ich dachte, dass laut dem "Getreuen Hirten" die Ferne jede große Wunde schließen würde, beruhigt sich die Verwirrung meines Gemütes dennoch nicht, sondern nimmt vielmehr zu, da der gesegnete Gott unsere bestimmten Fehler nicht verzeihen will! Das Glück verlässt uns, ja flieht uns, wenn wir selbst es aufgeben, ja wenn Gott es uns klar vorzeigt und wir mit den Wolken des verblendeten Sinnes es weder umfassen noch es auf gebührende Weise annehmen können noch wollen, wobei es sich eine sehr große Reue, Angst und Trauer über eine solche unmenschliche Dummheit zum Dank und mit Recht vorbehält! Gott möge uns mit einem weiteren Zeichen seiner Güte und immerwährenden Sorge trösten, die er um uns hat, ohne uns der Finsternis unseres dummen und verdunkelten Gemüts und mehr als verdorbenen und für alles Gute unnützen Verstandes zu überlassen! Es wäre besser, hundertmal tot und begraben zu sein als so unglücklich zu sein, weder sich selbst noch andere Geschöpfe erhalten zu können, die ein vergänglichliches

[[483r]]

Die avisen<sup>721</sup> alhier<sup>722</sup> geben:

Das die Stadischen<sup>723</sup>, in westIndien<sup>724</sup>, die Portughesen<sup>725</sup> gewaltig geschlagen, in Brasilien<sup>726</sup>, undt in die 40 schiffe erobert. (Dörfte also vnser iunger Einsidel<sup>727</sup>, der Capitain<sup>728</sup>, auch beüthen bekommen haben)

Cest avis, vient d'ün particülier: *Sanuel le Conte*<sup>729 730</sup> jtem: de<sup>731</sup> L. W.<sup>732</sup>

Sonst sol der Frantzösische<sup>733</sup> Feldtmarschalck Rantzow<sup>734</sup>, einen anschlag auf Ostende<sup>735</sup> gehabt haben, welcher ihm mißlungen, undt er darüber, in die 1500 Mann, eingebüßt, durch den ankommenden Spannischen<sup>736</sup> secours<sup>737</sup>.

hingegen, hat der Ertzhertzog<sup>738</sup> eine cavalcade<sup>739</sup> in Frangkreich gethan, vndt Chastelet<sup>740</sup> in Picardie<sup>741</sup> beläget.

Die Frantzösische Schifarmade<sup>742</sup>, im Marj Mediterraneo<sup>743</sup>, sol Salerno<sup>744</sup> eingenommen, und sonst den Spannischen, schaden gethan haben.

Es gibt differentzien, noch zu Paris<sup>745</sup>, wegen der imposten<sup>746</sup>.

---

Leben haben und uns dennoch gut und treu dienen und - was schlimmer ist - wir würden ihnen gern helfen und können nicht! Oh zu unvollkommene Natur, oh unmenschlicher Widerstand! Oh zu starke teuflische Macht und dass sie nichts tut als uns zu betrüben! Das schädliche Aufschieben ist noch ein unerträgliches Laster für diejenigen, die glücklich sein und sich zu sehr selbst und ihrer Fähigkeit misstrauen wollen, da sie glauben, dass noch Zeit genug sei, um richtig zu handeln, wobei man beim Warten auf die bereits entronnene Zeit oftmals Zeit verliert!"

721 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

722 Hamburg.

723 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

724 Westindien.

725 Portugal, Königreich.

726 Brasilien.

727 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

728 *Übersetzung*: "Hauptmann"

729 Le Conte, Samuel.

730 *Übersetzung*: "Diese Nachricht kommt von einer Privatperson: Samuel Le Conte"

731 *Übersetzung*: "ebenso: von"

732 Abkürzung nicht auflösbar.

733 Frankreich, Königreich.

734 Rantzau, Josias von (1609-1650).

735 Oostende.

736 Spanien, Königreich.

737 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

738 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

739 *Übersetzung*: "Spazierritt"

740 Le Catelet, Festung.

741 Picardie.

742 Schiffarmada: Kriegsflotte.

743 Mittelmeer.

744 Salerno.

745 Paris.

746 impost: Steuer.

Der Kayser<sup>747</sup> ist zu Linz<sup>748</sup>, lebet scharf inquiren<sup>749</sup>, auf die fugitivos<sup>750</sup>.

Die Schwedischen<sup>751</sup> sengen vndt brennen in Bayern<sup>752</sup>, wollen noch 800 mille<sup>753</sup> {Gulden} brandtschatzung haben. Belägern Waßerburgk<sup>754</sup>. Der Churfürst<sup>755</sup> ist noch zu Saltzburgk<sup>756</sup>, befindet sich vbel auf, vndt malcontent. Piccolominj<sup>757</sup> sol beyde armèen, commandiren, weil Gronßfeldt<sup>758</sup>, noch im arrest ist. Die päße am Lech<sup>759</sup>, vndt an der Jser<sup>760</sup>, seindt liederlich abandonirt<sup>761</sup> worden. Der commendant<sup>762</sup> in Rhain<sup>763</sup>, sol auch, nicht einen einigen<sup>764</sup> schuß, auf die vorüber paßirenden alljrten armèen, haben thun laßen! *perge*<sup>765</sup>

Königßmargk<sup>766</sup> sol vor Ellnbogen<sup>767</sup> in Böhmen<sup>768</sup>, liegen.

Die Türgken<sup>769</sup>, sollen abermal, vor der Stadt Candia<sup>770</sup>, vndt im Archipelago<sup>771</sup>, eingebüßet haben.

In Engellandt<sup>772</sup>, gibts newe motus<sup>773</sup>, vndter den armèen, vndt es hat das ansehen, alß stärke sich die Königliche<sup>774</sup> party.

Zu Osenbrück<sup>775</sup> sol das quantum<sup>776</sup> der 4 millionen {Reichsthaler} racione satisfactionis militiæ<sup>777</sup>, (auf gewiße maße) verglichen sein.

---

747 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

748 Linz.

749 inquiren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

750 *Übersetzung*: "Entlaufenen"

751 Schweden, Königreich.

752 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

753 *Übersetzung*: "tausend"

754 Wasserburg am Inn.

755 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

756 Salzburg.

757 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

758 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

759 Lech, Fluss.

760 Isar, Fluss.

761 abandonniren: aufgeben.

762 Puech, Ferdinand von (1610-1685).

763 Rain.

764 einig: einzig.

765 *Übersetzung*: "usw."

766 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

767 Elbogen (Loket).

768 Böhmen, Königreich.

769 Osmanisches Reich.

770 Candia (Irakleion).

771 Ägäisches Meer.

772 England, Königreich.

773 *Übersetzung*: "Heeresbewegungen"

774 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

775 Osnabrück.

776 *Übersetzung*: "Wieviel"

777 *Übersetzung*: "wegen der Armeesatisfaktion"

Die Lamboysche<sup>778</sup> Niederlage continueret<sup>779</sup>, wiewol die Heßischen<sup>780</sup> auch darbey keine seide mögen gesponnen<sup>781</sup> haben.

## 23. Juni 1648

[[483v]]

☽ den 23<sup>ten</sup>: Junij<sup>782</sup>: 1648.

Meine Söhne<sup>783</sup>, haben alhier zu Hamburgk<sup>784</sup>, allerley besichtiget, die kirchen, die Börße, das zuchthaus, Rahthauß, et talia<sup>785</sup>.

Jch habe geschrieben, an Meine Gemahlin<sup>786</sup> <par<sup>787</sup> Albrecht Schultz<sup>788</sup>>, an Baron de Brederode<sup>789</sup>, an Monsieur Hotton<sup>790</sup>, par Samuel le Conte<sup>791 792</sup>, item<sup>793</sup>: an Obristen Mario<sup>794</sup>, undt Rulitium<sup>795</sup>, schreiben laßen, par Tobias Steffeck de Kolodey<sup>796 797</sup> [.] Gott gebe in allem, glückliche expedition<sup>798</sup>, undt succeß<sup>799</sup>!

Je suis tourmentè de beaucoup d'inquietudes. Le bon Dieu! et grand Dieu! vivant! vueille addoucir, mes amertümes, & afflictions! car elles me sont presque insüpportables. Ô Dieu ayde moy! ô Dieu! exauce moy! ô Dieu, s'il est possible? rens moy, la perte irreparable! & delivre moy, de mes ennuy languissants! Rends moy, ün signe extraordinaire, de ta grace, et que ie le reçoive, non avec stüpeür, ou stüpidité insensèe, (comme n'a gueres,) ains avec actions de graces, & rayson prudente et circomspecte! afin de ne tirer le miel de ta bontè, en ün Venin de extraordinaire aversion, et comme a contrecœur pour ne me priver, de tes benedictions, & d'üne fortune inesperèe! & me rendre odieux, a Dieu, & aux hommes, comme aussy a tant d'Anges bienheureux, qui m'assistent & accompagnent journallement, contre les efforts, de ce malin, & pervers Sathan, quj s'en aille dèz

778 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

779 continueren: weiter berichtet werden.

780 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

781 Seide spinnen: Nutzen/Vorteil von etwas haben.

782 *Übersetzung*: "des Juni"

783 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

784 Hamburg.

785 *Übersetzung*: "und dergleichen"

786 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

787 *Übersetzung*: "durch"

788 Schulte, Albrecht (1576-1652).

789 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

790 Hotton, Godefroid (1596-1656).

791 Le Conte, Samuel.

792 *Übersetzung*: "Herrn Hotton durch Samuel Le Conte"

793 *Übersetzung*: "ebenso"

794 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

795 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

796 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

797 *Übersetzung*: "durch Tobias Steffeck von Kolodey"

798 Expedition: Verrichtung.

799 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

aussy tost, en abisme; & soit damnè avec tous les malicieux pervers, incorrigibles, et determinèz pecheurs, eternellem[ent!]<sup>800</sup>

## 24. Juni 1648

[[484r]]

den 24<sup>ten</sup>: Junij<sup>801</sup>: 1648. <Johannis<sup>802</sup>.>

<Regenwetter.>

{Meilen}

Von Hamburgk<sup>803</sup>, nach Elmßhorn<sup>804</sup>, einem flegken, zu Mittage aldar der Cantzler Reventlaw<sup>805</sup>, undt ein Thumbdechant<sup>806</sup>, auch in einerley krug, gewesen. Wir haben ihnen aber, nicht zugesprochen. Der weg ist zum theil, sandicht, und guht, (weil es sehr geregenet) zum Theil böse gewesen, theils in der heyde, theils in tieffem Morastichen wege, sonderlich

4

{Meilen}

nachmittage, von Elmßhorn, nach der mahlzeit, gen Itzehoe<sup>807</sup> und haben schön getreydich an vielen ortten stehen, auch viel pferde, undt vieh, in der weyde, gesehen.

3

Christians Rantzow<sup>808</sup>, festes hauß, Bredebergk<sup>809</sup>, lieget nur eine halbe stunde, von Itzehoe. Wir haben es zur rechten handt, liegen laßen, Crempe<sup>810</sup> blieb zur lingken hand auf 1 meile weges, von

---

800 *Übersetzung*: "Ich werde von vielen Beunruhigungen geplagt. Der liebe Gott und der große lebendige Gott wolle meine Widerwärtigkeiten und Betrübnisse dämpfen, denn sie sind mir beinahe unerträglich. Oh Gott, hilf mir! Oh Gott, erhöre mich! Oh Gott, wenn es möglich ist, gib mir den unersetzlichen Verlust zurück und befreie mich von meinem unzulänglichen Verdruss! Gib mir wieder ein außergewöhnliches Zeichen deiner Gnade und dass ich es nicht mit Unempfindsamkeit oder unsinniger Dummheit (wie unlängst), sondern mit Danksagungen und kluger und bedachsamer Vernunft empfangen, um den Honig deiner Güte nicht in einem Gift außerordentlicher Abneigung und wie widerwillig zu bekommen, um mich nicht deiner Segnungen und eines unverhofften Glückes zu berauben und mich bei Gott und bei den Menschen wie auch bei so vielen Glückseligen verhasst zu machen, die mir täglich helfen und Gesellschaft leisten gegen die Bestrebungen dieses bösen und schlimmen Satans, der von sofort an im Abgrund vergehe und mit all den bösen, verkehrten, unverbesserlichen und verwegenen Sündern ewig verdammt sei!"

801 *Übersetzung*: "des Juni"

802 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

803 Hamburg.

804 Elmshorn.

805 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

806 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).

807 Itzehoe.

808 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

809 Breitenburg.

810 Krempe.

Itzehoe, Glückstadt<sup>811</sup> aber, 2 meilen. Der Rantzow, vnser gevatter aber, sol an itzo, zu Drage<sup>812</sup> sein, auf 1 {Meilen} von Itzehoe. Das waßer die Stöer<sup>813</sup>, ein arm auß der Elbe<sup>814</sup>, fleüßet vmb Itzehoe, fast ringß herumb. Wir sahen von weittem, die, durch den windt, eingefallene Thürme zu Crempe vndt Glückßburgk<sup>815 816</sup>, gleich wie zu Hamburgk, so im Februario<sup>817</sup>, geschehen. Jn Dennemargk<sup>818</sup> aber, sollen Sie damals kejnen windt, empfunden haben.

## 25. Juni 1648

☉ den 25. Junij<sup>819</sup>: 1648.

{Meile}

1

Christian Rantzow<sup>820</sup>, Reichßraht, und Amptmann zu Rendeßburgk<sup>821</sup>, hat mir, (auf erfolgte notification) kutzschen, undt pferde nacher Itzehoe<sup>822</sup> geschickt, mich und meine Söhne<sup>823</sup>, abzuholen, gen Drage<sup>824</sup>, [[484v]] Sein hofmeister Preißer<sup>825</sup>, und ein anderer Officirer<sup>826</sup>, wurden auch mitgeschickt. Rantzow<sup>827</sup> kahn vnß entgegen, auf ein stütk wegcs. Begleitete vnß hinein, <tractirte<sup>828</sup> vns wol> und that vnß, große ehre. hatte einen von Waldaw<sup>829</sup>, Königlich dänischen<sup>830</sup> kriegscommissarium<sup>831</sup>, (so vor zeitten Marschalck zum Berlin<sup>832</sup> wahr,)

811 Glückstadt.

812 Drage.

813 Stör, Fluss.

814 Elbe (Labe), Fluss.

815 Glücksburg.

816 Irrtum Christians II.: Gemeint ist hiermit sicherlich Glückstadt.

817 *Übersetzung*: "Feburar"

818 Dänemark, Königreich.

819 *Übersetzung*: "des Juni"

820 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

821 Rendsburg, Amt.

822 Itzehoe.

823 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

824 Drage.

825 Preiße(r), N. N..

826 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

827 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

828 tractiren: bewirten.

829 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

830 Dänemark, Königreich.

831 *Übersetzung*: "kommissar"

832 Berlin.

bey sich, wie auch einen *Königlichen* oder *Printzlichen* raht, Licentiat helm<sup>833</sup> genandt. Der Cantzler, *Doctor* Reihing<sup>834</sup>, (welcher de iure publico<sup>835</sup> geschrieben, undt mich vorzeiten, zu Regenspurg<sup>836</sup> am *Kayserlichen* hofe gesehen) wahr auch alda, zog aber, vor der mahlzeit, noch hinweg, nach dem er mich gesprochen. Des von Waldaw Fraw<sup>837</sup>, war auch vber der Tafel <mitt>, nebenst des von Rantzow liebsten<sup>838</sup>, vndt <neben> vnß, vndt vnsern leütten, auch vorgeandten personen. Drage<sup>839</sup>, ist ein feines lusthaußlein, so er mit seiner Frawen, (welche auch eine Rantzawinn ist) erfreyet. Ist artig<sup>840</sup> gebawet. hat einen wol disponirten<sup>841</sup>, kleinen, iedoch artigen graben <garten,> mit feiner gallerie, vndt dann auch bedegkter Sommerläube, vndt sonst hat das hauß, feine wol meüblirte gemächer.

Dieser Rantzaw hat viel gühter, in diesen Fürstenthümben Schließwygk<sup>842</sup>, vndt holstein<sup>843</sup>, wie auch in Dennemargk[.] Man schätzet er habe vber die 1000 vnderthanen, undt habe in 50[000] biß 60000 {Reichsthaler} einzukommen, wiewol er kaum 30 mille<sup>844</sup> gestehet, vndt sich arm machet an gelde, von wegen schulden, vndt, bürgschaften, auch verlag<sup>845</sup> vor die krone, vndt erlittene ruin der Schwedischen<sup>846</sup>, wie auch bevorstehende Legation an *Kayserlichen*<sup>847</sup> hof, die lehen, im nahmen des Newen Königes<sup>848</sup>, (welchen man nur noch zur zeit, vor der huldigung, Vndt krönung, den erwehlten Prjntzen, nennet) vber Holstein, zu empfangen, vndt vielleicht, vor Seine perso[n] [[485r]] den Grafenstandt, vom Kayser<sup>849</sup>, zu erlangen. Es hat allerley gute discurs gegeben. Man hat aber grewlich getruncken, biß in die Nacht!

---

833 Helm, Johannes (1599-1678).

834 Reinkingk, Dietrich von (1590-1664).

835 *Übersetzung*: "über das öffentliche Recht"

836 Regensburg.

837 Waldow, Katharina von, geb. Marwitz (1594-1677).

838 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

839 Drage.

840 artig: kunstvoll, meisterhaft.

841 disponiren: anordnen, einrichten.

842 Schleswig, Herzogtum.

843 Holstein, Herzogtum.

844 *Übersetzung*: "tausend"

845 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

846 Schweden, Königreich.

847 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

848 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

849 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

## 26. Juni 1648

› den 26<sup>ten</sup>: Junij<sup>850</sup>; 1648.

Es continuirt<sup>851</sup> zu regenen, wie gestern, vndt fast alle Tage hero, sieder<sup>852</sup> wir auf der rayse, sein. Dörfte der erndte, wenig fortheil bringen.

On me traite courtoisement; mais ie puis bien dire, que *pour* cela je me suis grandement trompè en mes esperances, & imaginations, n'ayant nüllement obtenü, la satisfaciton attenduë, m'appercevant fort bien, des mauvayses menèes, & machinations, de Malherbe<sup>853</sup>, a l'encontre, afin de precipiter ma fortune, si on pouvoit? Le bon Dieu, qui par sa providence, m'a permis, cest soudaine resolutïon, de ce Voyage sübit, me vueille garentir, a l'encontre de toutes mauvayses prattiques, & me rammeiner de ce pays<sup>854</sup>, bien tost, en bonne santè, avec mes fils<sup>855</sup>, afin de celebrer sa gloire, en ün tranquille, & Pacifique estat, & condition, apres les expeditions desirables obtenuës! <divertissant toute chose nuisible!><sup>856</sup>

Nachm Frühestügk, vndt allezeit, allzuguter Tractation<sup>857</sup>, se hat Licentiat Helm<sup>858</sup>, abschied von mir genommen. Der Königliche herr Amptmann Rantzaw<sup>859</sup> aber, ist mit vnß forthgereset, auf Bredebergk<sup>860</sup> zu, vndt also wieder zurügke<sup>861</sup>, dabelbe sein häupthauß, zu besehen, lieget 5/4 meilen von Droge<sup>862</sup>, oder eine stargke meile, Itzehoe<sup>863</sup> zur <rechten> seitten, liegen laßende. hat hohe stargke wälle, in die 18 metallene, und eiserne stügke<sup>864</sup> darauff, waßergraben ringß herumb, so vndten gefütter<sup>865</sup>. Im Schloß, seindt feine gemächer, Sähle, vndt Capelle, mit einem feinen

---

850 *Übersetzung*: "des Juni"

851 continueren: fortfahren, fortsetzen.

852 sieder: seit.

853 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

854 Holstein, Herzogtum.

855 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

856 *Übersetzung*: "Man hat mich höflich behandelt, aber ich kann wohl sagen, dass ich mich deswegen in meinen Hoffnungen und Einbildungen sehr getäuscht habe, weil ich die erwartete Zufriedenstellung auf keine Weise erhalten habe, wobei ich dagegen gewahr wurde der schlechten Umtriebe und Machenschaften des bösen Krauts, um mein Glück zu stürzen, wenn man könne? Der liebe Gott, der mir durch seine Vorsehung diesen unvermittelten Entschluss zu dieser plötzlichen Reise erlaubt hat, wolle mich gegen alle schlechten listigen Griffe schützen und mich aus diesem Land bald in guter Gesundheit mit meinen Söhnen zurückführen, um seinen Ruhm nach den wünschenswerten erhaltenen Ausfertigungen in einem ruhigen und friedlichen Stand und Zustand zu feiern, indem er jede schädliche Sache abwende!"

857 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

858 Helm, Johannes (1599-1678).

859 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

860 Breitenburg.

861 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original getrennt voneinander geschrieben.

862 Drage.

863 Itzehoe.

864 Stück: Geschütz, Kanone.

865 füttern: mit Steinen verkleiden.

Oratorio<sup>866</sup>, vndt kirchstüblein, auch gruft zum erbbegräbnüß, (darinnen ich auch gewesen, vndt seines elltisten Sohnes Christianj<sup>867</sup> *Seligen* schönen kupfernen, mit silber beschlagenen, <vnd mit wapen> außgearbeiteten Sargk stehen gesehen)[.] Man hat alhier wieder, eine gute collation<sup>868</sup> gehalten. Der Königliche Commissarius<sup>869</sup>, der von Waldaw<sup>870</sup>, nebst seiner liebsten<sup>871</sup>, wie auch Rittmeister Clüver<sup>872</sup>, [[485v]] der holländische kaufmann Wawer<sup>873</sup>, undt andere, haben alhier<sup>874</sup>, vnß valediciret<sup>875</sup>. Die Fraw Rantzowinn<sup>876</sup>, hatte schon zu Drage<sup>877</sup>, alwor sie geblieben, ihren abschied von vns, genommen.

Zu Bredeborch, hats auch einen feinen garten, die Schweden<sup>878</sup> aber, haben in newlichstem kriege übel darinnen gehauset, wie auch im gantzen hause, die mobilien spoliiret<sup>879</sup>, und eine verwüstung angerichtet, iedoch eben nichts sonderlichs, im hause, viel weniger, in der kirche, zerschlagen. Die Tapezereyen<sup>880</sup> aber, undt waß sonst nicht weggebracht werden können, von schönen gemählden, Silberzeüg, haußraht, und andern Sachen, alles mit hinweg genommen, wiewol Rantzaw<sup>881</sup> selbst gestehet, das er seine kleinodien, Juwelen, und bestes Silbergeschirr, schon in Dennemargk<sup>882</sup>, zu vorn hinweg geflehnet<sup>883</sup> gehabt, undt alles dabelbe versetzt, auch die ringe von fingern, seinem Könige<sup>884</sup>, auß vnderthäniger Trewer devotion, 50000 {Reichsthaler} bahr, zum kriege, (da er noch in voller flamma<sup>885</sup> gewesen, und man deßen, keinen außgang gewußt) vorzuschießen, davor ihm hernachmalß die Insel Langeland<sup>886</sup> verpfändet worden. Man hat vns, mit drey Canonschößen<sup>887</sup>, vom hause, Bredeburgk willkommen geheißten, und im abzuge, mit eben so viel valediciret, darbey allezeit der höfliche cavaglier<sup>888</sup> Rantzow, in der kutzsche, mit hutabziehen, in die kutsche, seine complimente<sup>889</sup> gemacht, undt vor lieb also zu nehmen, gebehten. Es hat auch

---

866 *Übersetzung*: "Bethaus"

867 Rantzau, Christian von (1639-1640).

868 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

869 *Übersetzung*: "Kommissar"

870 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

871 Waldow, Katharina von, geb. Marwitz (1594-1677).

872 Clüver, N. N.,

873 Wouwer, Johann von.

874 Breitenburg.

875 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

876 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

877 Drage.

878 Schweden, Königreich.

879 spoliiren: berauben, plündern.

880 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelins.

881 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

882 Dänemark, Königreich.

883 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

884 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

885 *Übersetzung*: "Flamme"

886 Langeland, Insel.

887 Hier: Kanonenschüssen.

888 *Übersetzung*: "Edelmann"

889 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

das landtvolgk<sup>890</sup>, oder außschoß<sup>891</sup>, so darauf gelegen, nachm abzuge, drey salven gethan. Mein herrvatter<sup>892</sup> *Sehliger* ist auch vor iahren, alhier, vndt sonsten, auf Rantzow<sup>893</sup> gühtern, <sonderlich zu Büthen<sup>894</sup> und Freyen willen<sup>895</sup> alle spese dj *Son Altesse*<sup>896</sup>> bey seines vaters Gerdt Rantzow<sup>897</sup> lebezeitten gewesen, estant en disgrace de l'Empereur<sup>898 899</sup> vndt hat seinen vatter, vnd Großvatter, heinrich Rantzau<sup>900</sup> [[486r]] *Sehligen* wol gekandt. Man hat sichs fleißig erinnert. *perge*<sup>901</sup>

{Meilen}

Von Bredeborch<sup>902</sup>, forth nacher Rendeßborch<sup>903</sup> 7  
, gereyset Vndterwegens, hats gute conversation  
gegeben. Vndter andern hat Rantzow<sup>904</sup> erzehlet,  
daß er in die 50 meil weges, (in Terra ferma<sup>905</sup>  
nur,) auf seinen gühter, raysen köndte. Das hauß  
Rantzow<sup>906</sup>, ihr vhrallt Stammhauß, gehöret  
ihnen<sup>907</sup> auch zu. Die 50 {Meilen} meint er,  
von hamburgk<sup>908</sup> (alda er ein hauß hat, vndt  
Thumbprobst<sup>909</sup> ist,) biß in Norder Jutlandt<sup>910</sup>  
hinein.

Sie kommen von den alten Graven von ~~Lechnich~~, <Leißnich,> (Lisnicenses)<sup>911</sup> auß Meißen<sup>912</sup>  
her. Ce Cavallier est fort aimè, et respectè, de tout le monde. Il fait mine, de ne desirer point ce  
degrè, mais on croyt neantmoins, qu'en ceste Ambassade, Sa Majestè Imperiale<sup>913</sup>, le fera Conte  
de l'Empire<sup>914</sup>, comme a estè fait, le Conte Ulefeldt<sup>915</sup>, Holgko<sup>916</sup>, Penß<sup>917</sup>, Conte Woldemar<sup>918</sup>, &

890 Landvolk: Landestruppen.

891 Ausschuß: ausgehobene Mannschaft.

892 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

893 Rantzau, Familie.

894 Ort nicht ermittelt.

895 Freienwillen, Gut.

896 *Übersetzung*: "auf Kosten Ihrer Hoheit"

897 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).

898 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

899 *Übersetzung*: "als er in Ungnade des Kaisers war"

900 Rantzau, Heinrich (1) von (1526-1598).

901 *Übersetzung*: "usw."

902 Breitenburg.

903 Rendsburg.

904 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

905 *Übersetzung*: "auf dem Festland"

906 Rantzau, Gut.

907 Rantzau, Familie.

908 Hamburg.

909 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

910 Nordjütland (Nordjylland).

911 Leisnig, Familie (Burggrafen von Leisnig).

912 Meißen, Markgrafschaft.

913 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

914 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

915 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

aultres en ce Royaume<sup>919</sup>, & Principautèz<sup>920</sup>. Il voudroit ravoir de l'Electeur de Saxe<sup>921</sup>, la Contè<sup>922</sup> de e <s> es ancestres, et ie voy, que le tiltre, ne luy sera pas assèz sans sübstance, m'ayant parlè assèz confidamment[!], là dessus.<sup>923</sup>

Rendeßburg, Stadt, vndt Schloß <als ein Ampt<sup>924</sup>>, ist ihm vom Könige<sup>925</sup>, schon lengst anvertrawet worden, hat feine wälle, und im newlichsten kriege, wieder die Schweden<sup>926</sup>, in die 6 Monat lang, sich Tapfer defendiret<sup>927</sup>, also: daß sie ihnen nichts angewinnen<sup>928</sup> können. Der Strohm Eider<sup>929</sup>, fleußt daran hin. Wir haben aber, im finstern, nichts rechtes, sehen können.

Bey langwierigen gesprächen, und guter conversation, auch wegen Müdigkeit meiner, und meiner Söhne<sup>930</sup>, habe ich dem Trewhertzigen Rantzow, Meinem Gevattern, versprechen müßen, noch morgen (*gebe gott*) alhier zu bleiben, und außzuruhen, contre mon propos<sup>931</sup>.

## 27. Juni 1648

[[486v]]

σ den 27<sup>ten</sup>: Junij<sup>932</sup>;

<Regen.>

Wir haben alhier zu Rendeßburg<sup>933</sup> außgeruhet. Zu Mittage, habe ich mich innegehalten, weil ich mich nicht wol befunden. Gegen den abendt aber, bin ich mit meinen Söhnen<sup>934</sup>, vndt Rantzaw<sup>935</sup>, außgefahren, durch die Stadt, einen hauffen steine zu besehen, welche auf dem Margkt liegen,

916 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

917 Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

918 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

919 Dänemark, Königreich.

920 Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.

921 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

922 Leisnig, Burggrafschaft.

923 *Übersetzung*: "Dieser Edelmann wird allerseits sehr geliebt und geachtet. Er tut so, als ob er diese Würde nicht begehren würde, aber man glaubt trotzdem, dass Ihre Kaiserliche Majestät ihn auf dieser Gesandtschaft zum Reichsgrafen machen wird, wie der Graf Ulfeldt, Holck, Pentz, Graf Waldemar und anderen in diesem Königreich und [diesen] Fürstentümern gemacht worden sind. Er würde vom Kurfürsten von Sachsen die Grafschaft seiner Ahnen wiederhaben wollen, und ich sehe, dass ihm der Titel ohne Vermögen nicht genug sein wird, weil er mit mir darüber ziemlich vertraut gesprochen hat."

924 Rendsburg, Amt.

925 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

926 Schweden, Königreich.

927 defendiren: verteidigen.

928 angewinnen: mit Gewalt entreißen, abzwängen, abnötigen, erobern, einnehmen.

929 Eider, Fluss.

930 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

931 *Übersetzung*: "entgegen meinem Vorhaben"

932 *Übersetzung*: "des Juni"

933 Rendsburg.

934

935 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

so herein geschossen worden. Darnach nach dem wall zu, da man etwas von Schwedischen<sup>936</sup> approchen<sup>937</sup>, noch observiren können. Die Fraw Rantzowinn<sup>938</sup>, ist auch herkommen. Sie haben auch ihr Söhnlein<sup>939</sup>, und Töchterlein<sup>940</sup>, unß gezeiget. Da So habe ich auch, in seinem losament<sup>941</sup>, allerley gemälde besehen.

Aufn abendt, hat man conversiret, und poculiret<sup>942</sup>.

Rantzow hat 1000 vnderthanen, iedern zu 1000 {Thaler} werth, gerechnet, Thut eine million, en fonds<sup>943</sup>, darauf er sein vermögen zu schätzen.

<Der Gottorffische<sup>944</sup> Cantzler, Doctor Kilemann<sup>945</sup>, ist auch alhier gewesen, senza parlamj<sup>946</sup>. et cetera>

## 28. Juni 1648

☿ den 28<sup>ten</sup>: Junij<sup>947</sup>: 1648.

<Regen. windt.>

Zu Rendeßburg<sup>948</sup> gefrühestügkt, (Rantzau<sup>949</sup> m'a regalè, et mon maître d'hostel<sup>950 951</sup>)

La satisfaction plus grande, a esté, sinon aneantie, au moins, dilayèe, peüt estre<sup>952</sup> ad Kalendas Græcas, nisj annuas<sup>953</sup> !

Rantzau m'a dit, que le Düc de Gottorp<sup>954</sup>, a onze baillages, & 200 mille {Dalers} de rente annuelle<sup>955</sup>, deductis, deducendis<sup>956</sup>.

---

936 Schweden, Königreich.

937 Approche: Laufgraben.

938 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

939 Rantzau, Detlef, Graf von (1644-1697).

940 Ahlefeld, Margaretha Dorothea von, geb. Gräfin von Rantzau (1643-1665).

941 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

942 poculiren: zechen.

943 *Übersetzung*: "verfügbare [Mittel]"

944 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum.

945 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676).

946 *Übersetzung*: "ohne mit mir zu sprechen"

947 *Übersetzung*: "des Juni"

948 Rendsburg.

949 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

950 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

951 *Übersetzung*: "Rantzau hat mich und meinen Hofmeister gut bewirtet"

952 *Übersetzung*: "Die größte Zufriedenstellung ist, wenn nicht zunichte gemacht, mindestens aufgeschoben worden vielleicht"

953 *Übersetzung*: "auf die griechischen, wenn nicht jährlichen Kalenden [d. h. auf den Sankt-Nimmerleins-Tag]"

954 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

955 *Übersetzung*: "Rantzau hat mir gesagt, dass der Herzog von Gottorf elf Ämter und 200 tausend Taler jährliches Einkommen hat"

956 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abzuziehenden"

Ils recognoissent ce Prince, apres le Roy<sup>957</sup>, comme leur Princes regnants, les autres Dücs de Holstein<sup>958</sup>, sont<sup>959</sup> abgetheilet divisèz, & n'ont rien a regner, par dessus la Noblesse<sup>960</sup>.

Rantzau se fera faire conte, a la cour Impériale avec le consentement, de ce Düc de Gottorff.<sup>961</sup>

Rantzau ne veüt pas, que le Royaume de Norwege<sup>962</sup> soit heredi [[487r]] taire aux aultres Dücs de Holstein<sup>963</sup>, nonobstant leur tiltre, et pretension, ains, que ces Royaumes tous deux, Dennemargk<sup>964</sup>, et Norwege<sup>965</sup>, soyent tellement incorporèz que l'ün ne puisse, ni doive estre, sans l'autre, par confederation, & par rayson d'estat, de leur conservation.<sup>966</sup>

Que toutes les charges principalles, et les ports, & forteresses, estoyent entre les mains, des Danois, & les Norwegiens, autant sübiects aux dits Danois, comme le Royaulme d'Irlande<sup>967</sup>, aux Anglois<sup>968</sup>.

Qu'on ne scauroit separer, ni partager, en façon quelconque la dite Norwege, <quoy qu'on vouldroit.><sup>970</sup>

Le Prince Royal<sup>971</sup>, fütür Roy, auroit bien conservè, son droict Hereditaire, & a tous ceux de sa mayson<sup>972</sup>, contre ceux, (qui le vouloyent faire quitter ce droict, á son election mal convenablement) mais en cela il se seroit desja preiüdicie, qu'il auroit concedè, la nomjnation, de six conseillers, (en la place des morts) dü Royaulme aux estats<sup>973</sup>, ou *Conseillers* au lieu, que le feü Roy<sup>974</sup>, auroit obtenü & maintenü tout sa vie, non seulement la confirmation, mais aussy, la nomination.<sup>975</sup>

957 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

958 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

959 *Übersetzung*: "Sie erkennen diesen Fürsten nach dem König als ihre regierenden Fürsten an, die anderen Herzöge von Holstein sind"

960 *Übersetzung*: "abgeteilt und haben über dem Adel nichts zu regieren"

961 *Übersetzung*: "Rantzau wird sich am kaiserlichen Hof mit der Zustimmung dieses Herzogs von Gottorf zum Grafen machen lassen."

962 Norwegen, Königreich.

963 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg).

964 Dänemark, Königreich.

965 Norwegen, Königreich.

966 *Übersetzung*: "Rantzau will nicht, dass das Königreich Norwegen für die anderen Herzöge von Holstein ungeachtet ihres Titels und Anspruchs erblich sei, sondern dass diese Königreiche alle beide, Dänemark und Norwegen, so vereinigt seien, dass das eine ohne das andere durch Bund und durch Staatsräson zu ihrer Erhaltung weder sein kann noch soll."

967 Irland, Königreich.

968 England, Königreich.

969 *Übersetzung*: "Dass alle vornehmsten Ämter und die Häfen und Festungen in den Händen der Dänen und die Norweger ebenso viel Untertanen der besagten Dänen seien wie das Königreich Irland den Engländern."

970 *Übersetzung*: "Dass man auf irgendeine Weise das besagte Norwegen weder abtrennen oder zerteilen könnte, obgleich man wollen würde."

971 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

972 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

973 Dänemark, Stände.

974 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

975 *Übersetzung*: "Der königliche Prinz, zukünftiger König, hätte sein Erbrecht und [das Erbrecht] für all diejenigen seines Hauses gegen diejenigen (die ihn dieses Recht auf seine Wahl auf unangemessene Weise aufgeben lassen

Abschied, von der Frawen Rantzowinn,<sup>976</sup> vndt ihren kindern<sup>977</sup>, auch etzlichen häuptleütten, genommen.

{Meilen}

Darnach, mit seinen pferden forth, da er<sup>978</sup> vnß, 3  
 biß an die *Königliche* gräntze, das geleidte  
 <mit schönem train<sup>979</sup>> gegeben, vndt höflich  
 valediciret<sup>980</sup>. Wir seindt forth, auff Gottorff<sup>981</sup>  
 [a]lda der hertzogk Friederich<sup>982</sup>, mit zweyen  
 Söhnen<sup>983</sup>, vnß im platze [[487v]] des Schloßes,  
 mit vielem comitat<sup>984</sup>, solenniter<sup>985</sup> empfangen,  
 undt hat es nur eine stunde vorhero erfahren,  
 wiewol ichs ~~ihm~~ drey stunden vorhero, zu  
 avisiren gemeint<sup>986</sup> gewesen, auch zu dem  
 ende voran geschickt, car il n'y avoit point  
 d'apparence, à sürprendre ün grand Prince<sup>987</sup>,  
 que ie n'avois veü, en 27 ans. Il s'est monstrè  
 fort affectionnè, á moy, et a mes fils<sup>988</sup>, qu'il  
 avoit veü a Plöene<sup>989</sup>, il y a onze ans.<sup>990</sup> Er  
 hat mich, in mein gemach, begleitet, darnach  
 auch selber wieder zur mahlzeit, geholet, zu der  
 hertzoginn<sup>991</sup>, geführet, alda mich die hertzoginn

---

wollten) gut bewahrt, aber er hätte sich darin bereits geschadet, dass er die Ernennung von sechs Räten (auf die Stelle der Toten) des Königreiches den Ständen oder Räten eingeräumt hätte anstatt dass der selige König nicht nur die Bestätigung, sondern auch die Ernennung erlangt und sein ganzes Leben behauptet hätte."

976 Rantzau, Dorothea, Gräfin von (1619-1662).

977 Ahlefeld, Margaretha Dorothea von, geb. Gräfin von Rantzau (1643-1665); Rantzau, Detlef, Graf von (1644-1697).

978 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

979 *Übersetzung*: "Gefolge"

980 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

981 Gottorf, Schloss (Schleswig).

982 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

983 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

984 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

985 *Übersetzung*: "feierlich"

986 gemeint: geneigt, gesonnen, gewillt.

987 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

988 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

989 Plön.

990 *Übersetzung*: "denn es hatte dort nicht den Anschein, einen großen Fürsten zu überraschen, den ich in 27 Jahren nicht gesehen hatte. Er hat sich mir und meinen Söhnen, die er in Plön vor elf Jahren gesehen hatte, sehr gewogen gezeigt."

991 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

mit zweyen Töchtern<sup>992</sup>, freündtlich salutirten,  
undt daselbst in einem schönen, großen Gemach,  
Tafel gehalten wurde.

Jch mußte alleine, oben an sitzen, der hertzogk, undt hertzoginn, saßen einander, gegen über,  
darnach meine Söhne, über seine Söhne<sup>993</sup>, undt Töchter<sup>994</sup>, (vnangesehen vieler verweigerungen,  
undt prangens,) gesetzt wurden. Meine Jungkern, alle drey, Schwechhaußen<sup>995</sup>, Rindtorff<sup>996</sup>, undt  
<Tobias> Steffegk von Kolodey<sup>997</sup>, seindt mit, an die fürstliche Taffel, gesetzt worden, wie auch  
ein Lytzaw<sup>998</sup> von geschlecht[,] der jungen herren hofmeister, So dann ein Wjlstorf<sup>999</sup>, welcher  
zuweilen, gar eines lustigen humors, sein soll.

Der hertzogk, hat allerley schöne discours<sup>1000</sup> geführt, von dem itzigen statu Germaniæ<sup>1001</sup>,  
Daniae<sup>1002</sup>, et Sueciæ<sup>1003 1004</sup>, vom kriegßwesen, von Friedenstractaten<sup>1005</sup>, von seiner Legation in  
die Moßkaw<sup>1006</sup>, vndt Persien<sup>1007</sup>, von alten [[488r]] Unions<sup>1008</sup> sachen, da auch etwaß, wiewol gar  
moderate<sup>1009</sup>, das Böhmische<sup>1010</sup> wesen, mit berühret worden.

Die herztoginn<sup>1011</sup>, ist auch gar demühtig, undt human, gewesen, bey der mahlzeit, vndt nach  
derselbigen. Gegen 10 vhren, hat man gute Nacht, gegeben. <Der hertzogk<sup>1012</sup> begleitete mich  
wieder gar höflich in<sup>1013</sup> mein losament<sup>1014</sup>.>

- 
- 992 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680);  
Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719).  
993 Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich,  
Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).  
994 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680);  
Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1634-1665);  
Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719);  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Anna Dorothea, Herzogin von (1640-1730); Hedwig Eleonora, Königin von Schweden,  
geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1636-1715).  
995 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).  
996 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).  
997 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).  
998 Lützw (12), N. N. von.  
999 Wolffersdorff (1), N. N. von.  
1000 *Übersetzung*: "Reden"  
1001 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).  
1002 Dänemark, Königreich.  
1003 Schweden, Königreich.  
1004 *Übersetzung*: "Zustand von Deutschland, Dänemark und Schweden"  
1005 Friedenstractat: Friedensverhandlung.  
1006 Moskauer Reich (Großrussland).  
1007 Persien (Iran).  
1008 Protestantische Union.  
1009 *Übersetzung*: "maßvoll"  
1010 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von  
Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.  
1011 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).  
1012 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).  
1013 Im Original sind die Wörter "höflich" und "in" zusammengeschrieben.  
1014 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Der hertzogk, so noch 5 Söhne<sup>1015</sup>, vndt 5 Töchter<sup>1016</sup>, am leben hat, von den 15<sup>1017</sup> so ihm Gott, gleich wie mir, biß dato<sup>1018</sup> beschehrt gehabt, (wiewol die väterliche, vndt gnedige heimsuchung, vndt Theilung, mit mir, etwaß anderst gefallen, undt meistlich, vber die Söhne<sup>1019</sup> außgegangen) hat den Tittul Durchleüchtigkeit, newlichst, vom Kayser<sup>1020</sup>, empfangen, vndt das ius primogenituræ<sup>1021</sup>, neben solchem Tittul, auf seinen Elltisten Sohn, wann er ihme wirdt succediren<sup>1022</sup>, und regierender herre werden.

Il me dit aussy, que Rantzow<sup>1023</sup> l'avoit recerchè[!] d'estre content, qu'il füst fait conte, de Sa Majestè Imperialle.<sup>1024</sup>

Il dit: que les paysans, en Dennemargk<sup>1025</sup>, ont des services limitèz, et qu'ils ne servent pas, comme en Holstein<sup>1026</sup>, en toutes choses, tant qu'on veüt, ainsy qu'un paysan Danois, ne vaut pas mille Dalers, comme en Holsace[.] Que Rantzow peüt avoir 700 paysans en Holsace & Schließwygk<sup>1027</sup>, et Jütlande<sup>1028</sup>, & en Dennemargk: 300. Qu'il y a des gentilshommes Danois, qui ont a 2[,] 3 voire

---

1015 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648); Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

1016 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680); Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1634-1665); Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719); Schleswig-Holstein-Gottorf, Anna Dorothea, Herzogin von (1640-1730); Hedwig Eleonora, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1636-1715).

1017 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680); Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1634-1665); Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719); Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648); Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf August, Herzog von (1637-1637); Schleswig-Holstein-Gottorf, Anna Dorothea, Herzogin von (1640-1730); Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christina Sabina, Herzogin von (1643-1644); Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von (1647-1647); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Gustav Ulrich, Herzog von (1642-1642); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf (2), Herzog von (1632-1633); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655); Hedwig Eleonora, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1636-1715).

1018 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1019 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

1020 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1021 *Übersetzung*: "Erstgeburtsrecht"

1022 succediren: folgen, nachfolgen.

1023 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

1024 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, dass Rantzau ihn ersucht habe, [damit] zufrieden zu sein, dass er von Ihrer Kaiserlichen Majestät zum Grafen gemacht werde."

1025 Dänemark, Königreich.

1026 Holstein, Herzogtum.

1027 Schleswig, Herzogtum.

1028 Jütland (Jylland).

iüsqu'a 8 ou 10 mille paysans, ainsy que le dit Rantzau n'est point le premier, et le plus riche de tous, comme on se l'immagine, & comme plüsieurs sont de cest opinion.<sup>1029</sup>

## 29. Juni 1648

[[488v]]

den 29<sup>ten</sup>: Junij<sup>1030</sup>: 1648.

<Regen, windt.>

Jch bin alhier, zu Gottorf<sup>1031</sup>, still gelegen, und gleich wie gestern, schön wetter gewesen, also hat sichs heütte auch angelaßen, hat doch darnach, etwaß geregenet.

Gottorf, ist eine schöne residentz, lieget an einem arm<sup>1032</sup> der OostSee<sup>1033</sup>, daran ge auch die Stadt Schließwig<sup>1034</sup>, zwar ein canonschuß weitt, von der residentz gelegen. Das schloß Gottorf ist mit einem wall, und graben, wol versehen, und liegt eine compagnie fußvolgk<sup>1035</sup>, in garnison, hieroben. Das Schloß, hat einen doppelten hof, vndt platz, ist in die vierung, gebawet, ansehlich, wiewol altvätterisch, mit schönen gemächern, undt einer kirchen, auch zeüghauß, Ställen, vndt dergleichen, (diese beyde letzere, vorm Schloße,) wol versehen.

Nach der mahlzeit, hat der höfliche hertzogk<sup>1036</sup>, mir die Ehre gethan, vndt mich selbst herumber geführet, theils zu fuße theilß zu kutzschen. Vndt haben besehen, den schönen großen garten, draußen vber der brügke, am Rendeßburger wege zu, welcher mit schönen großen bedegkten allèen vndt compartementen<sup>1037</sup>, reichlich geziehret ist. Es stunden auch, Pomerantzen, vndt citronenbawmlein darinnen, sampt allerley andern Indianischen vndt deützschen früchten, schönen blumen, vndt dergleichen. Meritirt<sup>1038</sup>; gesehen zu werden. Es stehen auch statuæ<sup>1039</sup> darinnen, des Neptunj<sup>1040</sup>, Acteonis<sup>1041</sup>, &cetera[.]<sup>1042</sup>

1029 *Übersetzung*: "Er sagte, dass die Bauern in Dänemark eingeschränkte Dienste haben und dass sie nicht wie in Holstein in allen Sachen dienen soviel man will, sodass ein dänischer Bauer keine tausend Taler wie in Holstein wert ist. Dass Rantzau in Holstein und Schleswig und Jütland 700 Bauern und in Dänemark 300 haben kann. Dass es dänische Edelleute gibt, die zu 2, 3, sogar bis zu 8 oder 10 tausend Bauern haben, sodass der besagte Rantzau nicht der erste und der reichste von allen ist, wie man es sich einbildet und wie mehrere dieser Meinung sind."

1030 *Übersetzung*: "des Juni"

1031 Gottorf, Schloss (Schleswig).

1032 Schlei, Förde.

1033 Ostsee.

1034 Schleswig.

1035 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1036 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1037 Compartement: abgeteilter Raum, abgegrenzter Gartenbereich.

1038 meritiren: verdienen.

1039 *Übersetzung*: "Statuen"

1040 Neptun.

1041 Actaeon.

1042 *Übersetzung*: "Neptun, Actaeon usw."

Postea<sup>1043</sup>: den Stall besehen, darinnen schöne pferde, in der Menge, vndter andern, ein Türckischer Brauner, so mit auß Persia<sup>1044</sup> [[489r]] gekommen. <Die kirche im Schloß<sup>1045</sup>, nahe an meinem gemacht, <hat man> zuvor auch besehen.>

Im zeüghauß, stunden viel schöne Stügke<sup>1046</sup>, große, vndt kleine, wie auch viel vndt mancherley gewehr<sup>1047</sup>, fußvolgk<sup>1048</sup>, vndt Reütterey, außzurüsten. Der hertzogk<sup>1049</sup> sagte, er hette wol 100 metalline Stügke, darinnen gehabt, aber viel auf die Festungen, vertheilet, wie auch, vom gewehr, etzliche Tausendt Mann, armiren laßen, alß der status, turbatus<sup>1050</sup> gewesen.

Vnßere pursche, ist zu Mittage, sehr trungken geworden, weil sie ein groß cristallen glaß, in der herzoginn<sup>1051</sup> gemacht, mit gutem wein, ein ieder, zum willkommen, außstringken müßen. Man hat mich aber, auß höflichkeit, vndt weil ich wol eher, alhier gewesen, darmit verschonet, zumahl, da ich davor gebehten, vndt protestiret, daß ich nicht also, wie vor 27 iahren, (da ich alhier drey hertzoze von Hollstein<sup>1052</sup>, wegsoff, in stargkem, allezeit voll eingeschengktem reinwein, vndt sie trungken nur Frantzenwein<sup>1053</sup>, nicht so voll eingeschengket, in ansehung, daß ich einem Blumen<sup>1054</sup> von geschlecht, welcher mir, vorm Tringken, stunde, nichts zu commandiren hatte) mehr tringken möchte.

Bin derowegen, nüchtern geblieben, und habe zwar viel genug<sup>1055</sup>, an gesundheiten, vndt sonsten, in gesottenem waßer, getrungken, vndt bescheidt gethan<sup>1056</sup>. Es ist ein lieber, frommer, höflicher, gelehrter, wagkerer, discreter Printz, dieser Hertzogk Friederich, zu Schleswig; hollstein, undt hat einen guten verstand, erfahrung, undt geschicklichkeit, in Staats: vndt Regiments: Sachen. Gott erhalte ihn lange!

### 30. Juni 1648

[[489v]]

☞ den 30<sup>ten</sup>: Junij<sup>1057</sup>: 1648.

<Regen.>

---

1043 *Übersetzung*: "Später"

1044 Persien (Iran).

1045 Gottorf, Schloss (Schleswig).

1046 Stück: Geschütz, Kanone.

1047 Gewehr: Waffe.

1048 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1049 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1050 *Übersetzung*: "der Zustand unruhig"

1051 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

1052 Personen nicht ermittelt.

1053 Franz(en)wein: französischer Wein.

1054 Blome (2), N. N. von.

1055 genug: genug.

1056 Bescheid tun: einen Zutrunck oder Trinkspruch erwidern, jemandem zutrinken, zuprosten.

1057 *Übersetzung*: "des Juni"

heütte habe ich des hertzogs<sup>1058</sup> gemach, feine gemälde, schöne vhrwergke, ein Einhorn, auß Gröenlandt<sup>1059</sup>, undt seine bibliotheca<sup>1060</sup> (welche in seinem gemach, undt noch in dreyen kammern abgetheilet ist,) besehen, undt allerley rara<sup>1061</sup> gefunden, vnder andern, ein camelæon, ein Armadillo<sup>1062</sup>, ein steinern brodt, so einer, vor wenig iahren, dem andern <alhier im lande<sup>1063</sup>>, auß boßheit, verwüntzschet gehabt, undt es also, zu stein, geworden, ein steltzam doppeltes alhier, gelegtes Ey, Elefantenzähne, walruschenhäupt<sup>1064</sup>, & talia<sup>1065</sup>.

Darnach, im langenSaal, die alten Sächischen<sup>1066</sup> Könige gemahlet, wie zu Dresen<sup>1067</sup> [!], da stunde auch ein sehr schönes vhrwergk, mit <gehenden> figuren, astrolabio<sup>1068</sup>, <schreyenden> hanen undt klingelwergk geziehret, wol ordiniret<sup>1069</sup>, undt abgetheilet, eine fortuna<sup>1070</sup> oben darauf, alles außwendig<sup>1071</sup> vergüldet, innwendig<sup>1072</sup> mit vielen rädern, so in lautter ketten hängen, wol gearbeitet, von einem alten: 77jährigen Straßburger.

Bey der hertzoginn<sup>1073</sup>, haben wir in ihrem cabinet<sup>1074</sup>, viel schöne sachen gesehen, von Silbern vndt güldenene kästlein, undt geschirren, wie auch von Agtstein<sup>1075</sup>, agatha<sup>1076</sup>, iaspis, cristall, undt andern geschirren, büchlein, gemälde, und allerley köstlichen<sup>1077</sup> rariteten, uhrlein, undt dergleichen DamenSachen[,] Onixstein, einhorn, krötenstein, et talia<sup>1078</sup>.

Le gouverneür Litzaw<sup>1079</sup> des jeünes Princes<sup>1080</sup>, m'a annocè quelque chose[.]<sup>1081</sup>

[[490r]]

---

1058 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

1059 Grönland (Grønland).

1060 *Übersetzung*: "Bibliothek"

1061 *Übersetzung*: "seltene Dinge"

1062 *Übersetzung*: "Gürteltier"

1063 Schleswig, Herzogtum.

1064 Walruschenhaupt: Walrosskopf.

1065 *Übersetzung*: "und dergleichen"

1066 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

1067 Dresden.

1068 *Übersetzung*: "Astrolab"

1069 ordiniren: regeln, einrichten.

1070 Fortuna.

1071 auswendig: außen, draußen.

1072 inwendig: innen.

1073 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

1074 *Übersetzung*: "Kabinett"

1075 Agtstein: Bernstein.

1076 Agat: Achat.

1077 köstlich: kostbar.

1078 *Übersetzung*: "und dergleichen"

1079 Lützwow (12), N. N. von.

1080 Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

1081 *Übersetzung*: "Der Hofmeister der jungen Fürsten hat mir etwas angekündigt."

Ein Thumbprobst<sup>1082</sup> von Lübegk<sup>1083</sup>, Winterfeldt<sup>1084</sup>, ist auch anhero<sup>1085</sup> gekommen, Saße mit, an der Tafel.

Diesen abendt, nach genungsaumer<sup>1086</sup> conversation, habe ich, von der hertzoginn<sup>1087</sup>, vndt ihren beyden Frawlein<sup>1088</sup>, meinen abschiedt genommen.

Der hertzogk<sup>1089</sup> hat mich wieder, in mein Gemach, begleitet, wie er allemahl von der mahlzeit wiederkommende, gethan, auch wann ich etwaß besichtigen wollen, undt hat mir auch durch die Seinigen fleißig aufwartten laßen, vndt alle ehre, mir erwiesen, Gott dangke ihm davor.

h

---

1082 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

1083 Lübeck.

1084 Winterfeld, Johann Friedrich von (1609-1669).

1085 Gottorf, Schloss (Schleswig).

1086 genungsam: genügend, hinreichend.

1087 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

1088 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680);

Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1631-1719).

1089 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

# Personenregister

- Actaeon 51  
Adler Salvius, Johan 18  
Ahlefeld, Margaretha Dorothea von, geb.  
Gräfin von Rantzau 46, 48  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 14,  
19, 27  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 50  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 50  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 44  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 50  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin  
von 6, 6, 11, 14, 14, 16, 19, 27  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 5, 6, 6, 7, 11, 12, 13, 14, 15, 15,  
19, 26, 29, 38, 42  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
4, 5, 6, 11, 12, 16, 19, 20, 25, 26, 27, 28, 28,  
31, 32, 38, 40, 42, 45, 48  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von  
6, 6, 11, 14, 14, 16, 19, 27  
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst  
von 50  
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-  
Bernburg) 32  
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 50  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 4, 5,  
6, 11, 14, 19, 20, 25, 26, 27, 28, 32  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 7, 14, 19,  
27  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin  
von 21  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von  
4, 5, 6, 11, 12, 16, 19, 20, 25, 26, 27, 28, 28,  
31, 32, 32, 38, 40, 42, 45, 48  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
von 12  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11,  
12  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 12, 13  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 12, 20,  
26  
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von,  
geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Gottorf 49, 49, 50, 50, 54  
Arpajon, Louis, Comte bzw. Duc d' 18  
Banse, Georg 8, 13  
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 21  
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb.  
Erzherzogin von Österreich 21  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst  
von 21, 30, 37  
Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus,  
Herzog von 21  
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin  
von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 13  
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf  
von 13  
Blome (2), N. N. von 52  
Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 6,  
11  
Börstel, Ernst Gottlieb von 28  
Börstel, Georg Friedrich von 11  
Bourbon, Louis II de 3, 9, 16  
Bourbon, Philippe de 10  
Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 17  
Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von  
9  
Brandt, Johann (2) 6  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),  
Herzog von 32, 32  
Brederode, Jan Wolfert van 38  
Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 43, 45, 47  
Clüver, N. N., 43  
Coignet de La Thuilerie, Gaspard 19  
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 47  
Döring, Joachim 13  
Drandorf, August Adolf von 29  
Einsiedel, Christian Friedrich von 3, 36  
Erlach, Johann Ludwig von 23  
Falke, Hans 12  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 44

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 5, 9, 10, 15, 21, 37, 41, 41, 44, 50  
 Fortuna 53  
 Friedrich, Bartholomäus 2  
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 5, 17, 41, 47, 47  
 Gallas, Matthias, Graf 14  
 Grimani, Giovanni Battista 17  
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 22, 37  
 Groß(e), Christian 15  
 Güder, Philipp 11  
 Hanke, Valentin 8  
 Hedwig Eleonora, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 49, 50, 50  
 Helm, Johannes 41, 42  
 Hesius, Andreas (1) 4  
 Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 49, 50, 50  
 Holk, Heinrich, Graf 44  
 Horenburg, Hans Georg 29  
 Hotton, Godefroid 38  
 Jakob II., König von England und Irland 3  
 Jena, Christoph von 25  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 16, 19, 30  
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 16, 30  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 3, 9, 17, 37  
 Karl X. Gustav, König von Schweden 27  
 Kettler, Jakob 4  
 Kettler, Ladislaus Friedrich 4  
 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 46  
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 29  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 9, 18, 22, 23, 27, 37  
 Künsberg, Georg Friedrich von 28  
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 22, 22, 27, 38  
 Le Conte, Samuel 36, 38  
 Leisnig, Familie (Burggrafen von Leisnig) 44  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 14, 27  
 Lorraine, Henri (3) de 17, 23  
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 24  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 4  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 23  
 Lützow (12), N. N. von 49, 53  
 Marggraf, Daniel 25  
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 10  
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 38  
 Mechovius, Joachim 6, 24  
 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von 21  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 21  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 21, 33  
 Mecklenburg-Güstrow, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 49, 49, 50, 50, 54  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 18, 20  
 Melander, Peter 6, 15  
 Metzsch, Joachim 8  
 Milag(ius), Martin 10  
 N. N., Matthias (4) 29  
 Neptun 51  
 Nogaret de La Valette, Bernard de 24  
 Oberlender, Johann Balthasar 29  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 18, 24  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 5, 9, 16, 22, 36  
 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 18  
 Pentz, Christian, Graf (von) 44  
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 16  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 6, 21, 24, 37  
 Plüskow, Hans Adolf von 7  
 Potocki, Mikolaj 16, 22  
 Preiße(r), N. N. 40  
 Puech, Ferdinand von 37  
 Rantzau, Christian, Graf von 5, 39, 40, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 50  
 Rantzau, Christian von 43  
 Rantzau, Detlef, Graf von 46, 48

Rantzau, Dorothea, Gräfin von 41, 43, 46, 48  
Rantzau, Familie 44, 44  
Rantzau, Gerhard von 44  
Rantzau, Heinrich (1) von 44  
Rantzau, Josias von 36  
Reinkingk, Dietrich von 41  
Reuschenberg, Johann (Ernst) von 24  
Reventlow, Detlev von 39  
Ridderhielm, Israel Isaaksson 27  
Rindtorf, Abraham von 27, 28, 49  
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 9  
Rulicius, Johannes (Nikolaus) 38  
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 45  
Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von 4  
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 4  
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 19  
Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 21  
Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 21  
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 6, 44  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 50, 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf August, Herzog von 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Anna Dorothea, Herzogin von 49, 50, 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von 50, 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von 49, 50, 50, 53  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Christina Sabina, Herzogin von 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von 48, 49, 50, 50, 53  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 46, 48, 48, 49, 51, 52, 53, 54  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Gustav Ulrich, Herzog von 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf (2), Herzog von 50  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von 48, 49, 50, 50, 53  
Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 48, 49, 52, 53, 54  
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg) 47, 47  
Schulte, Albrecht 38  
Schwarzenberger, Jakob Ludwig 12  
Schweichhausen, Simon Heinrich von 27, 28, 46, 49  
Seese, Christoph 13, 20  
Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 14, 19, 27  
Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von 9, 13  
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 3, 8, 27, 28, 38, 49  
Sutorius, Christian 7  
Sutorius, Wolfgang 7, 8  
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 14  
Ulfeldt, Franz, Graf 44  
Ursinus, Erhard 25  
Waldow, Bernhard von 40, 43  
Waldow, Katharina von, geb. Marwitz 41, 43  
Weber, Gall 20  
Wendelin, Christ. Gottfried 9, 25  
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 8, 13, 25  
Winterfeld, Johann Friedrich von 54  
Wittenberg, Arvid, Graf 27  
Witzscher, Hans Christoph von 27  
Wladislaw IV., König von Polen 5, 9, 16, 18, 24, 30  
Wolffersdorff (1), N. N. von 49  
Wouwer, Johann von 43  
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 9, 18, 22  
Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 14, 19, 27  
Lubienski, Maciej 16, 22

# Ortsregister

- Ägäisches Meer 17, 24, 37  
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 16  
Amsterdam 23  
Anhalt, Fürstentum 8, 14  
Baalberge 2, 14, 27  
Ballenstedt 4, 11  
Barby, Grafschaft 7  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 9, 15, 18, 21, 23, 37  
Berlin 11, 40  
Bernburg 7, 14, 15, 20, 25, 28, 29, 31, 32  
Bernburg, Amt 20  
Bernburg, Talstadt 20  
Bischofteinitz (Horšovský Týn) 27  
Bleckede 33  
Böhmen, Königreich 18, 27, 30, 37  
Boizenburg 33  
Brandenburg, Kurfürstentum 30  
Brandenburg, Markgrafschaft 31, 32  
Brandenburg an der Havel 12  
Brasilien 36  
Braunau am Inn 21  
Breitenbend, Burg 6, 22  
Breitenburg 39, 42, 43, 44  
Bremen 34  
Breslau, Bistum 30  
Cádiz 17  
Candia (Irákleion) 10, 24, 37  
Dalmatien 10, 24  
Dänemark, Königreich 40, 40, 43, 45, 47, 49, 50  
Danzig (Gdansk) 18  
Den Haag (s-Gravenhage) 17, 19  
Dömitz 31  
Drage 40, 40, 41, 42, 43  
Dresden 53  
Eider, Fluss 45  
Elbe (Labe), Fluss 28, 29, 30, 34, 40  
Elbogen (Loket) 37  
Elmshorn 39  
England, Königreich 9, 23, 37, 47  
Erfurt 5, 16, 23  
Flandern, Grafschaft 3, 5, 16  
Frankreich, Königreich 3, 9, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 23, 36  
Freienwillen, Gut 44  
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 17  
Genua (Genova) 17, 23  
Glücksburg 40  
Glückstadt 40  
Goslar 15  
Gottorf, Schloss (Schleswig) 48, 51, 52, 54  
Gronau (Westfalen) 13  
Grönland (Grønland) 53  
Hamburg 29, 34, 35, 36, 38, 39, 44  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 44, 49  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 4, 22, 38  
Hitzacker 31, 32, 32, 33  
Holstein, Herzogtum 5, 41, 42, 45, 50  
Hoym 4  
Irland, Königreich 3, 47  
Isar, Fluss 21, 37  
Italien 19  
Itzehoe 39, 40, 42  
Jütland (Jylland) 50  
Katalonien, Fürstentum 10  
Kleve 9  
Kortrijk 5, 9, 16, 22  
Köthen 3, 7, 10  
Krempe 39  
Krim, Khanat 22  
Langeland, Insel 43  
Lauenburg 33  
Le Catelet, Festung 36  
Lech, Fluss 37  
Leisnig, Burggrafschaft 45  
Lenzen 31  
Linz 10, 15, 37  
Litauen, Großfürstentum 5  
Lübeck 54  
Lüneburg, Fürstentum 31, 33  
Magdeburg 28, 29, 29  
Mecklenburg, Herzogtum 31, 33  
Meißen, Markgrafschaft 44  
Mittelmeer 36

Moskauer Reich (Großrussland) 5, 16, 23, 49  
 München 22  
 Münster 18, 22  
 Navarra (Alta Navarra), Königreich 24  
 Neapel, Königreich 3  
 Neapel (Napoli) 10, 17, 23  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 3, 10, 17, 29, 36  
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 3  
 Nienburg (Saale), Amt 7  
 Nordjütland (Nordjylland) 44  
 Norwegen, Königreich 17, 47, 47  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 9, 18, 23  
 Oostende 36  
 Osmanisches Reich 10, 24, 37  
 Osnabrück 4, 10, 18, 22, 27, 37  
 Ostindien 10  
 Ostsee 51  
 Pamplona 24  
 Paris 10, 23, 36  
 Persien (Iran) 49, 52  
 Pfaffenbusch 13  
 Picardie 36  
 Pilsen (Plzen) 27  
 Piombino 17  
 Plön 48  
 Plötzkau 6, 26  
 Polen, Königreich 5, 16, 22  
 Pommern, Herzogtum 12  
 Porto Longone (Porto Azzuro) 17  
 Portugal, Königreich 3, 36  
 Prag (Praha) 9, 15, 18, 27  
 Quellendorf 11  
 Rain 5, 37  
 Rantzau, Gut 44  
 Recife (Maurícia/Mauritsstad) 3  
 Regensburg 41  
 Rehna 18, 20  
 Rendsburg 44, 45, 46  
 Rendsburg, Amt 40, 45  
 Roschwitz 6, 27  
 Saale, Fluss 28  
 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 53  
 Salerno 36  
 Salzburg 22, 37  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 16, 22  
 Schlei, Förde 51  
 Schleswig 51  
 Schleswig, Herzogtum 41, 45, 50, 53  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum 46  
 Schnackenburg 30, 31  
 Schönebeck 29  
 Schottland, Königreich 3  
 Schweden, Königreich 4, 5, 12, 15, 18, 21, 23,  
 23, 27, 31, 32, 33, 37, 41, 43, 45, 46, 49  
 Schwerin 21  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 3  
 Spanien, Königreich 10, 17, 23, 36  
 Stör, Fluss 40  
 Strelitz (Strelitz-Alt) 20  
 Tangermünde 29, 30  
 Tecklenburg 13  
 Thale 8  
 Toskana, Großherzogtum (Florenz,  
 Großherzogtum) 17  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 10,  
 17, 24  
 Warmsdorf 10  
 Wasserburg am Inn 37  
 Weiden in der Oberpfalz 23  
 Weimar 26  
 Wernigerode 15  
 Westindien 10, 17, 36  
 Wien 14, 15, 21  
 Wulfen 10  
 Ypern (Ieper) 9, 16, 22  
 Zepzig 7, 11  
 Zerbst 12, 25  
 Ziesar 12  
 Zollenspieker 33, 34

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

20

Confoederatio Bohemica (Böhmische  
Konföderation) 49

Dänemark, Stände 6, 17, 47

Gymnasium Illustre Zerbst 8

Jesuiten (Societas Jesu) 30

Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la  
Toison d'Or) 19

Orden vom Heiligen Geist (Ordre du Saint-  
Esprit) 18

Parlement de Paris 23

Protestantische Union 49